

Oktober 2013

erscheint
am 01.10.2013

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de



Jahrgang 14, Nr. 10

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen 1. Klassen der drei Lichtenauer Grundschulen



Grundschule Auerswalde, Foto: Daniela Maar



Grundschule Niederlichtenau, Foto: Andrea Müller



Grundschule Ottendorf, Foto: Marita Berger



Jahrgangabsolventen 2013 Mittelschule Lichtenau



© H.-J. Günter, MS Lichtenau, 2013.



Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung der Gemeinde Lichtenau über die Gebührenerhebung für die Benutzung von Sportstätten der Gemeinde Lichtenau (Sportstättengebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, S. 159), geändert durch Gesetze vom 13.12. 2002 (SächsGVBl. S. 333, 351), vom 11.05.2005 (SächsGVBl. S. 155), vom 01.06.2006 (SächsGVBl. S. 151), vom 07.11.2007 (SächsGVBl. S. 478), vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138), vom 26. 06. 2009 (SächsGVBl. S. 323), vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) i.V.m. den §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 502), geändert durch Gesetze vom 14.07.2005 (SächsGVBl. S. 167, 176), vom 07.11.2007 (SächsGVBl. S. 478, 484), vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142, 144) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 02.09.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

Die Gemeinde Lichtenau erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren und Auslagen für die Benutzung aller Sportstätten, die durch sie betrieben werden.

§ 2 Gebührenschuldner

Gebührensschuldner ist derjenige, der die Sportstätte in Anspruch nimmt bzw. der im Nutzungsbescheid ausgewiesene Nutzer. Mehrere Nutzer haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenfreiheit

- (1) Die Benutzung der Sportstätten im Rahmen des Schulsports oder der Ganztagsangebote der Schulen ist gebührenfrei für die Schülerinnen und Schüler der Lichtenauer Grundschulen und der Oberschule Lichtenau.
- (2) Alle Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen aus der Gemeinde Lichtenau nutzen die Sportstätten ebenfalls kostenfrei.

(3) Ortsansässige gemeinnützige Vereine nutzen die Sportstätten für die Ausübung ihres Sports und für Wettkämpfe kostenfrei.

(4) In begründeten Einzelfällen kann die Gemeinde Lichtenau auf schriftlichen Antrag von der Erhebung der Nutzungsgebühr absehen.

§ 4 Entstehung, Fälligkeit, Zahlung der Gebühr

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Erteilung des Nutzungsbescheides, spätestens mit der Inanspruchnahme der Sportstätte.
- (2) Die Gebührenpflicht besteht auch dann, wenn ein Nutzer von seinem Benutzungsrecht nur teilweise oder keinen Gebrauch macht.
- (3) Bei schriftlicher Abmeldung von genehmigten Nutzungszeiten bis spätestens 3 Werktage vor dem Termin wird keine Gebühr berechnet.
- (4) Die Gebührenhöhe ist aus der Anlage (Gebührenverzeichnis), welche Bestandteil dieser Satzung ist, ersichtlich.
- (5) Wenn durch Gründe, die die Gemeinde Lichtenau zu vertreten hat, Sportstätten nicht genutzt werden können, entfällt die Gebührenpflicht.
- (6) Die Nutzungsgebühren für einmalige Inanspruchnahme werden sofort fällig. Die Gebühren für regelmäßige Inanspruchnahme sind halbjährlich jeweils zum 01.03. und zum 01.09. eines Jahres fällig.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lichtenau, 03.09.2013

Siegel

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Gebührenverzeichnis als Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Sportstätten der Gemeinde Lichtenau (Sportstättengebührensatzung) vom 03.09.2013

1. Sporthalle Auerswalde	12,34 Euro/h
2. Sporthalle Niederlichtenau	6,28 Euro/h
3. Sporthalle Ottendorf	6,31 Euro/h
4. Sporthalle Oberschule Lichtenau	8,96 Euro/h
5. Sportplatz Auerswalder Hauptstraße 189	11,68 Euro/h
6. Sportplatz Rathausstraße 3	5,79 Euro/h
7. Sportplatz Oberlichtenau	0,88 Euro/h
8. Sportplatz Niederlichtenau	6,55 Euro/h
9. Basket- und Volleyballplatz Ottendorf	1,30 Euro/h
10. Sportplatz Ottendorf	5,63 Euro/h
11. Kaution je Schlüssel	15,00 Euro
je Transponder	25,00 Euro



Satzung über die Erhebung von Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsgebührensatzung) der Gemeinde Lichtenau vom 03.09.2013

Aufgrund von § 25 Abs. 1 bis 3 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 17.09.2003 (SächsGVBl. S. 689), zuletzt geändert am 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 144), in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert am 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), letzte Änderung 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 484) und des § 7 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (SächsBestG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1994 (GVBl. S. 1321), letzte Änderung zum 11. Juli 2009 (SächsGVBl. S. 382) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 02.09.2013 folgende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf den kommunalen Friedhof der Gemeinde Lichtenau und die kommunale Totenhalle im OT Ottendorf.

§ 2 Erhebungsgrundsatz

Für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtung, der Totenhalle, der Einräumung von Grabnutzungsrechten und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Bestattungswesens werden im gesamten Geltungsbereich dieser Satzung Gebühren nach folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 3 Gebührenschildner

- (1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet:
 - (a) wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 - (b) wer die Gebührenschuld der Gemeinde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen Kraft Gesetzes haftet.
- (2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühren ist verpflichtet:
 - (a) wer die Nutzung der Bestattungseinrichtung oder der Totenhalle beantragt,

- (b) wer die Bestattungskosten zu tragen hat.
- (3) Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner.

§ 4 Gebühren

1. Nutzungsgebühren für Urnengrabstätten

- 1.1. Urnengrab (Nutzungszeit 20 Jahre) **170,00 EUR**
- 1.2. Urnenwahlgrab – 2 Grablager (Nutzungszeit 20 Jahre) **250,00 EUR**
- 1.3. Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes einer Grabstätte pro Jahr **12,00 EUR**

2. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr in Höhe von **30,00 EUR** je Grabstätte und Jahr erhoben.

3. Bestattungs- und Beisetzung

Urnenbeisetzung **150,00 EUR**

4. Gebühren für Aus- und Umbettungen

- 4.1. Umbettung auf demselben Friedhof **100,00 EUR**
- 4.2. Ausbettung bei Überführung auf einen fremden Friedhof **70,00 EUR**
- 4.3. Einbettung bei Überführung von einem fremden Friedhof **70,00 EUR**

5. Benutzung der Leichenhalle OT Niederlichtenau

Für die Benutzung der Leichenhalle wird eine Gebühr in Höhe von **40,00 EUR** erhoben.

6. Benutzung der Totenhalle OT Ottendorf

Für die Benutzung der Totenhalle wird eine Gebühr in Höhe von **200,00 EUR** erhoben.

7. Genehmigung für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmales beträgt **16,00 EUR**.

8. Besondere Leistungen

Für besondere hier nicht aufgeführte Leistungen werden Gebühren nach der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Lichtenau in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

§ 5 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen oder Totenhalle und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungs-

rechts.

- (2) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschild mit der Beendigung der Amtshandlung oder sonstigen Tätigkeit.
- (3) Von Abs. 1 und 2 abweichend entsteht die Friedhofsunterhaltungsgebühr zum Beginn eines jeden Kalenderjahres.
- (4) Die Gebühren werden zu dem im Gebührenbescheid genannten Termin fällig.
- (5) Von Abs. 4 abweichend wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr zum 01.07. eines jeden Jahres fällig.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 04.09.2012 der Gemeinde Lichtenau außer Kraft.

Lichtenau, den 03.09.2013

Siegel

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die vorstehenden Satzungen werden hiermit öffentlich bekanntgemacht. Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 2 genannten Frist
 - a.) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b.) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung der nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (037208)80010, Fax: 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:
C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206) 3310, Fax: 2093, E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung: WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: (0371) 5289210
E-Mail: S.Stecher@WVD-mediengruppe.de

IMPRESSUM



Ortsübliche Bekanntmachungen

Ortsübliche Bekanntmachung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 02.09.2013

In den Beschlüssen **B 2013-75 bis B 2013-78** beschließt der Gemeinderat Kerninhalte für die Novellierung der Hauptsatzung:

B 2013-75

Mit 14 Gegenstimmen, 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschließt der Gemeinderat, dass nach der Wahl des Gemeinderates am 25.05.2014, **Fraktionen** im neuen Gemeinderat gebildet werden. Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

B 2013-76

Mit 16 Gegenstimmen und einer Ja-Stimme beschließt der Gemeinderat, dass nach der Wahl des Gemeinderates am 25.05.2014, ein **Ältestenrat** im neuen Gemeinderat gebildet wird. Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

B 2013-77

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, die dargestellten personellen Zuständigkeitsbereiche in der Novelle der Hauptsatzung festzuschreiben.

B 2013-78

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die als Anlage dargestellten finanziellen Wertgrenzen und Zuständigkeiten in der neuen Hauptsatzung festzuschreiben.

B 2013-79

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die **Schulbezirksgrenzen der Grundschulen für das Schuljahr 2014/ 2015** wie folgt festzulegen:

1. Schulbezirk für die **Grundschule Auerswalde** ist der Ortsteil Auerswalde außer den Bereichen Auerswalder Hauptstraße 3, An der Autobahn und August-Bebel-Straße
2. Schulbezirk für die **Grundschule Niederlichtenau** sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und aus dem Ortsteil Auerswalde die Bereiche Auerswalder Hauptstraße 3, An der Autobahn und August-Bebel-Straße
3. Schulbezirk für die **Grundschule Ottendorf** sind die Ortsteile Ottendorf, Garnsdorf, Krumbach und Biensdorf.

B 2013-80

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende **Kalkulation der Betriebskosten für die zehn Sportanlagen** der Gemeinde Lichtenau für den Zeitraum 2013 bis 2017 vorbehaltlich der endgültigen Bestätigung/Feststellung der kalkulatorischen Kosten für Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals.

B 2013-81

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die **Sportstättengebührensatzung** lt. Anlage. Die Betriebskostenkalkulation der Sportstätten für den Zeitraum 2013 bis 2017 als Grundlage für diese Satzung wurde vorgelegt und durch Gemeinderatsbeschluss bestätigt.

B 2013-82

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Kalkulation der Betriebskosten für die **Totenhalle im OT Ottendorf** für den Zeitraum 2013 bis 2017.

B 2013-83

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die **Friedhofsgebührensatzung** lt. Anlage. Die Kalkulation der Totenhalle für den Zeitraum 2013 bis 2017 als Grundlage für diese Satzung wurde vorgelegt und ein Beschluss gefasst.

Für die anderen Gebühren ist weiterhin die mit Beschluss B 2010-155 vom 06.12.2010 gefasste Gebührenkalkulation für den kommunalen Friedhof Niederlichtenau gültig.

B 2013-84

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Wahl von Herrn Tino Skupin zum **Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ottendorf** zu.

B 2013-85

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Wahl von Herrn Tilo Rinn zum **stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ottendorf** zu.

B 2013-86

Der Gemeinderat beschließt mit einem Stimmverhalten von 16 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen über den **Verkauf des Fl.-Stk. 19 c Gemarkg. Oli mit Gebäude (ehemalige Mittelschule Haus B) und Außenanlagen** wie folgt:

1. Der Gemeinderat nimmt das Nutzungskonzept des Käufers vom 28.06.2013 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt, dem Verkauf der Vermögensgegenstände:
Nr. 3956, 3957 Fl.-Stk. 19 c
Gemarkung Oberlichtenau
Nr. 6642 Gebäude der ehem. Mittelschule, Haus B
Nr. 6643 bis 6645 Außenanlagen zum Preis von insgesamt 30.000,00 EUR zuzustimmen.

B 2013-87

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, dem **Verkauf der Raummodulanlage** bestehend aus 9 Modulen, VMGS Nr. 6657, zum aktuellen Restbuchwert zuzustimmen.

B 2013-88

Der Gemeinderat korrigiert einstimmig den Beschlusses B 2013-33 vom 08.04.2013 - **Verkauf Flurstück 213 Gemarkung Ottendorf, Hauptstraße 23 a** wie folgt:

1. Der Gemeinderat nimmt die Änderung aus dem Beschlusses-Nr. B 2013 - 33 der Sitzung des Gemeinderates vom 08.04.2013 zur Kenntnis:
Pkt. 1.3. wird wie folgt korrigiert:
der Buchwert zu den Vermögensgegenständen in Höhe von 7.573,31 EUR

2. Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Pkt. 2 zum ermittelten Verkehrswert von 5.684,00 EUR.

B 2013-89

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer **Liquiditätsentnahme** in Höhe von 24.200,00 EUR zur Finanzierung der außerplanmäßigen Aufwendungen zur Bewältigung des **Junihochwassers 2013** (Produktbereich 7*) in der Gemeinde Lichtenau zuzustimmen.

B 2013-90

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der **Mittelumnutzung für überplanmäßige Aufwendungen für die Verzinsung von Steuererstattungen** in Höhe von 7.500,00 EUR vom Produktsachkonto 611001.301300 (Gewerbesteuereinnahmen) in das Produktsachkonto 11130105.448200 (Verzinsung von Steuererstattungen) zuzustimmen.

B 2013-91

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der **Mittelumnutzung für überplanmäßige Aufwendungen für die Energiekosten der Straßenbeleuchtung** in Höhe von insgesamt 26.700,00 EUR von den Produktsachkonten 1113031101.421101 (Sporthalle Rathausstraße – Gebäude- und Grundstücksunterhalt) i.H. v. 8.000,00 EUR, 1113031102.421101 (Sporthalle Schafgasse – Gebäude- und Grundstücksunterhalt) i.H. v. 8.700,00 EUR und 1113030504.421101 (Oberschule Lichtenau – Gebäude- und Grundstücksunterhalt) i.H. v. 10.000,00 EUR in das Produktsachkonto 54100103.424103 (Energiekosten Straßenbeleuchtung) zuzustimmen.

B 2013-92

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der **Mittelumnutzung für außerplanmäßige Aufwendungen für Sonderprüfungen an verschiedenen Brückenbauwerken** in Höhe von 7.000,00 EUR vom Produktsachkonto 54100105.443105 (Brückenbauwerke - Sachverständigenkosten) in das Produktsachkonto 75410005.511100 (Brückenbauwerke - Aufwendungen wg. Hochwasser) zuzustimmen.

B 2013-93

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur **Auslage der Lärmaktionsplanung 2013** wie folgt:

1. Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Entwurf des Lärmaktionsplans vom 30.07.2013 zur Kenntnis.
2. Der Entwurf soll für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.
3. Der Entwurf wird dem betroffenen Straßenbauasträger zur Stellungnahme übersandt.
4. Für die Dauer von 2 Wochen nach Ende der Auslage soll die Möglichkeit der Stellungnahme eröffnet werden.

B 2013-94

Der Gemeinderat beschließt mit einem Stimmverhalten von 6-Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung, alle kommunalen Gebäude gegen **erweiterte Elementarschäden** zu versichern. Das vorliegende Angebot der OKV Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit vom 05.07.2013 zur erweiterten Elementarschadenversicherung wird angenommen. Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

B 2013-95

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Überbauung der Flächen nach § 34 BauGB zur Abrundung des Innenbereichs gemäß den eingereichten Antragsunterlagen zum Vorbescheid vom 02.07.2013 zur **Errichtung von 8 zweigeschossigen Eigenheimen und Garagen** auf den Fl. 28c und Fl. 983/3 Gemarkung Ottendorf nicht zu.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Achtung Schulanfänger

Grundschule Niederlichtenau

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014 / 2015 findet

am Dienstag, dem 01.10.2013 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Grundschule Niederlichtenau, Merzdorfer Str. 1 in 09244 Lichtenau, statt.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2014 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und aus dem Ortsteil Auerswalde die Bereiche Auerswalder Hauptstraße 3, An der Autobahn und August-Bebel-Straße.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Andrea Müller
Schulleiterin

Grundschule Ottendorf

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014 /2015 findet

am Dienstag, dem 08.10.2013 von 16.00 – 18.00 Uhr in der Grundschule Ottendorf, Schulstraße 17 in 09244 Lichtenau, statt.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2014 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Garnsdorf, Krumbach und Biensdorf.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Marita Berger
Schulleiterin

Grundschule Auerswalde

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014 / 2015 findet

am Donnerstag, dem 10.10.2013 von 16.00 – 18.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Auerswalde der Grundschule Auerswalde, Am Kirchberg 3 in 09244 Lichtenau, statt

Kinder, die bis zum 30. Juni 2014 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde außer den Bereichen Auerswalder Hauptstraße 3, An der Autobahn und August-Bebel-Straße.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Barbara Naumann
Schulleiterin

Lärmaktionsplanung 2013

Onlinepublikation und Auslage des Entwurfs über den Lärmaktionsplan

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes liegt im Rathaus Auerswalder Hauptstraße 2, Zi. 1.08 vom 01.10.2013 bis 01.11.2013 zur Einsicht für Jedermann aus.

Einsichtszeiten:

Montag:	13.00-16.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag	13.00-16.00 Uhr
Freitag	09.00-12.00 Uhr

Zusätzlich ist er im Internet unter:
www.gemeinde-lichtenau.de
veröffentlicht.

Es besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich bis zum 15.11.2013 an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau zu senden.

In der Gemeinderatssitzung am 02.02.2009 wurde einstimmig beschlossen, eine Lärmaktionsplanung durchzuführen. Am 17.01.2011 wurde die Auftaktveranstaltung zur Lärmaktionsplanung in einer öffentlichen Sondersitzung mit Dr. Ditmar Hunger durchgeführt. Seit Ende 2012 liegen aktuelle Lärmkarten vor, die Grundlage für die Erarbeitung des Lärmaktionsplans waren. Die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes (LAP) war eine Pflichtaufgabe gem. §§ 47d, 47e BImSchG. Ein entsprechender Auftrag wur-

de durch den Bürgermeister ausgelöst. Bis zum 18.07.2013 sollten LAP aufgestellt werden. Die Aufstellung des LAP endet mit dem Beschluss durch den Gemeinderat. Zuvor soll insbesondere die Öffentlichkeit einbezogen werden.

Hinweis: Ein LAP wird in die Verkehrs- und Landschaftsplanung integriert. Dennoch sind die Lärmquellen nicht in der Straßenbaulast der Gemeinde. Es stehen derzeit leider keine Fördermittel für Lärmsanierungen bereit. Schnelle oder gar konkrete Abhilfe für Lärmbetroffene ist noch nicht zu erwarten.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Lärmaktionsplan (LAP)

Mit der Erarbeitung eines Entwurfes eines LAP für die Gemeinde Lichtenau wurde das Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger, Stadt-Verkehr-Umwelt, SVU Dresden, beauftragt. Der Entwurf des Abschlussberichtes, mit einem Umfang von rund 40 Seiten, wurde vom Gemeinderat am 02.09.2013 zur Kenntnis genommen und zur öffentlichen Auslage beschlossen. In dem Bericht werden die Ergebnisse der Lärmkartierung und Möglichkeiten zur Lärminderung diskutiert. Dieser Beitrag soll für den „eiligen“ Leser die wesentlichen Erkenntnisse zusammenfassen.

Erhebliche Lärmemissionen gehen von der BAB 4 und der S200 (Sachsenstraße) im Bereich zur S204 (Obere- / Untere Hauptstraße) und BAB 4 aus. Die vorliegenden **Lärmkartierungen** sind Ergebnisse von **Modellrechnungen**, die unterstellen, dass die Richtgeschwindigkeit von 130 km/h für PKW und die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h für LKW eingehalten werden. Praktisch werden aber diese Geschwindigkeiten überschritten. Zeitlich werden dabei drei Abschnitte unterschieden:

Tag: 06.00 – 18.00 Uhr
Abend: 18.00 – 22.00 Uhr und
Nacht: 22.00 – 06.00 Uhr



In dem Aktionsplan werden folgende **Schwachstellen des aktiven Lärmschutzes** (Wälle, Wände) beschrieben:

- Im **Ortsteil Auerswalde** - nördlich der A4 im Bereich der Raststätte „Auerswalder Blick“ (Nord) und Querung Chemnitzer Landstraße - ist eine freie Schallausbreitung Richtung Auerswalde möglich.
- Im **Ortsteil Oberlichtenau** sind die Schallschutzanlagen an der Brücke über die Autobahn (S 204 - Obere Hauptstraße) unterbrochen. Westlich dieser Brücke gibt es an der Südseite der Autobahn praktisch keinen aktiven Schallschutz, so dass sich der Lärm ungehindert nach Süden ausbreiten kann.
- Im **Ortsteil Niederlichtenau** ist der östliche Teil der Ortslage vom Autobahnlärm mehr betroffen.

→ **Merzdorf** ist wegen seiner erhöhten Lage zur Autobahn schwer schützbare. Die nur abschnittsweise vorhandenen Schallschutzwände entfalten nur eine geringe Lärminderungswirkung.

In der Gemeinde Lichtenau sind ca. 3676 Einwohner unterschiedlich starken Lärm-Einflüssen durch die Autobahn ausgesetzt. Auch in größeren Entfernungen zur Autobahn ist das typische Hintergrundgeräusch (Entfernungsräuschen) wahrnehmbar. Aus der Dauerhaftigkeit (pausenlos!) des Geräusches, ergibt sich die besondere Lästigkeit. Es wird davon ausgegangen, dass der Autobahnlärm bei gleichbleibendem Lärmpegel, doppelt so lästig empfunden wird als Stadtstraßenlärm. Aus gutachterlicher Sicht sind **Lärminderungsmaßnahmen** im Zuge von Autobahnen in siedlungsnahen Bereichen auch bei geringen Lärmpegeln angemessen. **Leider fehlen für umfassende Lärminderungsmaßnahmen die erforderlichen gesetzlichen Grundlagen.**

Im Abschlussbericht werden folgende allgemeine Lärminderungspotentiale erkannt und als mögliche Lösungsansätze zur Lärmmeidung zusammengestellt:

1. Entschleunigung und Verstetigung des KFZ-Verkehrs

Geschwindigkeitsbegrenzungen sind kurzfristig umsetzbar und sorgen damit zeitnah für eine Verringerung der Betroffenheiten sowie eine Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Anwohner. Insbesondere sollten Geschwindigkeitsbegrenzungen für den Schwerlastverkehr in den Nachtstunden, also von 22.00 – 06.00 Uhr umgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen

haben allerdings nur Sinn, wenn die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten überwacht werden (permanente Radarkontrolle).

2. Bauliche Schallschutzmaßnahmen

Der Zeit- und Kostenbedarf für die Umsetzung von baulichen Schallschutzmaßnahmen ist deutlich höher. Dazu gehören Lärmschutzwände und -wälle, Seitenraumbegrünungen, Geländeprofilierungen u. a.

3. Optimierung der Fahrbahnoberfläche

Gewährleistung eines ebenen Fahrbahnoberflächenzustandes und Einsatz lärmer Sparer Fahrbahnbeläge (OPA – offenerporiger Asphalt), wie z.B. A4 Chemnitz Heinersdorf.

4. Lärminderungspotentiale an Fahrzeugen

z. B. lärmarme Reifen, aerodynamische Fahrzeugkonstruktionen

5. Globale Lärminderungsstrategien

Veränderungen der Verkehrsmittelwahl und „Personen- und Güterverkehr von der Straße auf die Schiene“

Im Abschlussbericht wird vorgeschlagen, im Bereich der Gemeinde Lichtenau auf der BAB 4 eine **durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung als Mindestforderung** anzustreben. Die **Höchstgeschwindigkeit für PKW** sollte auf **130 km/h, besser 120 km/h** begrenzt werden. Im **Nachtzeitraum (22.00 – 06.00 Uhr)** sollte die zulässige Höchstgeschwindigkeit für PKW auf **100 km/h** abgesenkt werden. Ebenfalls im **Nachtzeitraum**, sollte für den **Schwerverkehr** die **Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h** begrenzt werden. Es ist daraufhin zu wirken, dass die zuständige Verkehrsbehörde ihre Ermessungsentscheidung zu Gunsten des siedlungsnahen Umfeldes und nicht zu Gunsten der Belange des KFZ-Verkehrs trifft. Die nächtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen treffen nur eine geringe Zahl an Verkehrsteilnehmern (ca. 11,5 % der täglichen Verkehrsmenge) und entlasten eine Vielzahl von Anwohnern von störenden Lärmmissionen.

Höchstgeschwindigkeit für PKW

Tag / Abend (06.00 – 22.00 Uhr)
130 km/h, besser 120 km/h

Nachts (22.00 – 06.00 Uhr)
100 km/h

Höchstgeschwindigkeit für LKW

Tag / Abend (06.00 – 22.00 Uhr)
80 km/h

Nachts (22.00 – 06.00 Uhr)
60 km/h

In dem ca. 6 km langen Streckenabschnitt der BAB 4 in der Gemeinde Lichtenau ergibt sich bei einer Geschwindigkeitsabsenkung von 130 km/h auf 100 km/h ein Fahrzeitverlust von 50 Sekunden. Für den LKW-Verkehr entsteht rechnerisch bei Tempo 60 km/h nachts ein Fahrzeitverlust von 90 Sekunden. Die Schilder für die Geschwindigkeitsbegrenzung sollten mit dem Zusatz „Lärmschutz“ ausgestattet werden.

Im Abschlussbericht wird angeregt bei **zukünftigen Ausbauten der Verkehrsinfrastruktur** (z.B. Oli-Park und Kreuzung S200 / S204) zu prüfen, inwieweit die vorhandenen **Lichtsignalanlagen zurückgebaut und zu Kreisverkehren umgebaut** werden können. Es ist nachgewiesen, dass Kreisverkehre einen effektiveren Abfluss überproportionaler Verkehrsaufkommen sichern und damit flexibler als Lichtsignalanlagen sind. Unter Umständen lässt sich an der Kreuzung S200 / S204 ein sogenannter Minikreisverkehr mit überfahrbarer, lediglich markierter Mittelinsel realisieren. Die Gemeinde wird diese Anregungen bei laufenden und zu erwartenden Planungsprozessen vortragen.

Dr. Michael Pollok, 10.09.2013

Aus der Gemeinderatssitzung vom 02.09.2013

Zur ersten Sitzung nach der Sommerpause gratulierte der Bürgermeister Frau Andrea Müller zur Berufung als **Schulleiterin an die Grundschule Niederlichtenau**. Frau Müller hatte bereits im vergangenen Schuljahr die Leitung der Schule amtierend übernommen. Für ihren Verbleib setzte sich der Gemeinderat bei der Bildungsagentur erfolgreich ein. Zu aktuellen Entwicklungen erklärte der Bürgermeister, dass drei Feuerwehrförderanträge bewilligt wurden. So werden ein **Stromerzeuger für die Drehleiter zum Preis von 4.800 Euro und Sprungretter zum Preis von 7.800 Euro für die Ortsfeuerwehr (OF) Oberlichtenau gefördert und neu angeschafft**. Zur besonderen Freude der anwesenden Kameraden der OF Garnsdorf berichtete der Bürgermeister über zugesagte **185.000 Euro Festförderung für einen Ersatzneubau des Gerätehauses Garnsdorf**. Die Bauleistungen wurden entsprechend ausgeschrieben und werden nun mit dem Bau von zwei Brücken beginnen. Ziel ist, das neue Gerätehaus Ende **2014** einzuweihen. Im Jahr **2014** soll der Ausbau der **Rathausstraße** erfolgen, eine Förderzusage für 127.000 Euro bei 150.000 Euro Baukosten liegt vor. Von der Verwaltung wurden, so Dr. Michael Pollok, fristgemäß Hochwasserschäden zum 31.07.2013 an kommunaler Infrastruktur (keine Privatanlagen) gemeldet. Dabei wurden 2,7 Mio. Euro Gesamtschaden ermittelt, davon betreffen 1,7 Mio. Euro Schäden an Bächen und 1 Mio. Euro Brückenschäden. Der Bürgermeister rief die Anwesenden auf und erinnerte daran, dass auf Grund der Erstschadenerfassung bundesweit 8 Mrd. Euro bereitgestellt wurden. Entsprechende **Anträge müssten die Bürger aber eigenverantwortlich bis zum 31.12.2014 bei der Sächsischen Aufbaubank stellen**. Weiterhin wurde informiert, dass die **Sparkasse Mittelsachsen** sich auf den **Standort im Olipark**, Sachsenstraße konzentrieren wird. Die Filiale in Auerswalde wird übergangsweise wegen der Straßenbaumaßnahme zu einem SB-Standort umfunktioniert. Weiterhin berichtete der Bürgermeister über die Fertigstellung der neuen **Heizungsanlage für Hort, Grundschule und Sportcenter Ottendorf**.

Der Gemeinderat befasste sich zunächst mit einer **neuen Hauptsatzung**, hierbei wurde der Verwaltungsvorschlag, Fraktionen und

einen Ältestenrat zu implementieren, mehrheitlich abgelehnt. Weiterhin wurden Wertgrenzen für die Zuständigkeit der Ausschüsse festgelegt. Danach beschlossen die Gemeinderäte die **Grundschulbezirke für das Schuljahr 2014/2015** neu. Durch eine geringe Veränderung gegenüber dem laufenden Schuljahr, können alle drei Grundschulen mit genügend Kindern versorgt werden. Demnach werden 2014/2015 in Auerswalde 19, in Niederlichtenau 17 und in Ottendorf 20 Einschulungen erwartet. Weiterhin bestätigten die Gemeinderäte das Votum des Verwaltungsausschusses eine **Sportstättengebührensatzung** einzuführen. Besonders wichtig war den Diskussionssteilnehmern, dass **ortsansässige Vereine alles kostenfrei** nutzen können sollen. Weiterhin wurde der Wille des Verwaltungsausschusses hinsichtlich der Friedhofsgebühren umgesetzt. Die Benutzung aller **kommunalen Bestattungseinrichtungen**, wie Urnenfriedhof Niederlichtenau, Leichenhalle Niederlichtenau und Toten- und Trauerhalle Ottendorf ist nun in einer Satzung zusammengefasst. Vom Gemeinderat wurden Tino Skupin als **Wehrleiter der OF Ottendorf** und Tilo Rinn als dessen Stellvertreter für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Zuvor waren sie von den Kameraden vor Ort einstimmig wiedergewählt worden. Thematisiert wurde weiterhin die **Zukunft des ehem. Haus B der Mittelschule** in der Oberen Hauptstraße. Hierzu liegt ein Kaufantrag mit Nutzungskonzept vor. Der Bewerber produziert und vertreibt Lederwaren in der Region und möchte das Objekt zu einem Handwerker- und Atelierhaus fortentwickeln. Die **Raummodule** aus dem ehem. Haus A der Mittelschule Auerswalde, deren Verwendung für den Sport verworfen werden musste, sollen möglichst zum Restbuchwert verkauft werden. Dieser liegt bei ca. 80.000 Euro. Ebenfalls verkauft werden soll das Gebäude der Raiffeisenbank im OT Ottendorf. Erwerber ist der Mieter, der bereits in die Innenraumsanierung des Objektes investiert hat. Weiterhin befasste sich der Gemeinderat mit der Finanzierung von unvorhersehbaren Ereignissen, u.a. mit Kosten für die Hochwasserbekämpfung. Zum **Thema Lärm** hatte die Gemeinde einen Lärmaktionsplan ausarbeiten lassen. Dieser wurde vom Gemeinderat gebilligt und

soll nun der Öffentlichkeit im Rathaus und im Internet vorgestellt werden. Dabei können Stellungnahmen und Anregungen abgegeben werden. In Nachbereitung der Hochwasserereignisse diskutierten die Mitglieder über die Notwendigkeit einer erweiterten **Elementarschadenversicherung**.

Diese schließt neben Hochwasser auch Schäden durch Rückstau, Schneedruck und Vulkane ein. Angesichts der niedrigen Risikoklasse lehnten die Gemeinderäte mehrheitlich die Zusatzversicherung zur bestehenden Gebäudeversicherung ab. Weiterhin befassten sich die Gemeinderäte mit einer Stellungnahme zu einer Bauvoranfrage. Hierbei ging es um die **Errichtung von acht Eigenheimen auf dem Gelände des ehem. Gasthofes Ottendorf**. Mit dem Verweis auf einen Vorhabens- und Erschließungsplan lehnten die Gemeinderäte in ihrer Stellungnahme das Vorhaben ab. In der Bürgerfragestunde wurde noch einmal die **Zukunft der ehemaligen Schulhäuser** erfragt. Hierzu sicherte der Bürgermeister Informationen zu, sobald neue Erkenntnisse vorliegen. Die Gemeinderäte fragten außerdem nach den vom Landkreis versprochenen **Deckensanierungen an der Krumbacher Straße OT Ottendorf**. Hierzu wird der Bürgermeister noch einmal den Kontakt zum Landkreis suchen. Deutlich wurde auch die Unzufriedenheit der Gemeinderäte mit der Pflege von einigen Grünflächen und der Wanderwege. Die **Absenkung der Rasenmahdfrequenzen** wurde vom Gemeinderat im Rahmen des Haushaltsausgleiches beschlossen. Für mehr und einen angemessenen **Unterhalt der Wanderwege**, so der Bürgermeister, sei schlicht kein Geld vorhanden. Viel wichtiger sei die Sicherheit an Gehwegen und Straßen, solange müssten die Wanderwege hinten anstehen. Kritisch äußerten sich viele Gemeinderäte zum **Zustand des Lichtenauer Weges OT Auerswalde**, der als Schleichweg und Umgehung während der Baumaßnahmen an der Auerswalder Hauptstraße (S 204) missbraucht wird. Durch die hohe Verkehrslast nimmt diese Straße dauerhaft Schaden.

04.09.2013

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Dank allen Wahlhelfern

Auf diesem Wege möchte ich allen Wahlhelfern danken, die zur Bundestagswahl am 22.09.2013 im Einsatz waren. Ehrenamtliches Engagement ist auch in unserer Gemeinde ein wichtiges Element und klarer Ausdruck dafür, sich aktiv für die Entwicklung der Gemeinde einzubringen. Die Arbeit der Wahlhelfer ist sehr verantwortungsvoll und wurde sehr gewissenhaft abgewickelt.

In unseren 7 Wahllokalen (Rathaus, Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Sommerbad Garnsdorf, Grundschule Ottendorf, Dorfgemeinschaftshaus Krumbach,

Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf, Grundschule Niederlichtenau) waren insgesamt fast 60 Bürgerinnen und Bürger als Wahlhelfer tätig. Außerdem war im Rathaus ein Briefwahlausschuss besetzt. Ich gehe davon aus, dass die meisten der erfahrenen Wahlhelfer auch zu den kommenden Wahlen in den Jahren 2014 und 2015 zur Verfügung stehen. Am 25.05.2014 findet neben der Europawahl auch die Wahl des Kreistages Mittelsachsen und des Lichtenauer Gemeinderates statt. Im 2. Halbjahr 2014 erwarten wir die Wahl des neuen Sächsischen Landta-

ges und im Zeitraum Juni/Juli 2015 die Wahl eines neuen Bürgermeisters für die Gemeinde Lichtenau.

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben neu oder erstmalig als Wahlhelfer mitzuwirken, bitten wir, sich unverbindlich in der Gemeindeverwaltung registrieren zu lassen. Ansprechpartner ist die Hauptverwaltung, Frau Franz (Tel.: 037208/80062 oder post@gemeinde-lichtenau.de).

23.09.2013

Dr. Michael Pollok



Informationen aus der Hauptverwaltung

Aktuelle Hinweise zum öffentlichen Lärmschutz

Festlegungen zu Nacht- und Mittagsruhezeiten bestehen für die Gemeinde Lichtenau nicht.

Besondere Lärmregeln ergeben sich aus der 32. BImSchV. Danach dürfen lärmintensive Bau- und Gartengeräte nur Montag bis Samstag zwischen 7.00 und 20.00 Uhr benutzt werden. Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler, die kein Umweltzeichen (Abbildung) haben, dürfen an Werktagen nur zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr sowie zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr benutzt werden.



i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Hinweise für Hundebesitzer

Wir bitten darum, dass Hunde im Ort angeleint werden. Insbesondere an Sportplätzen, wo sich die Tiere durch Freizeit- und Schulsportler herausgefordert fühlen können, sind die Tiere mit Sicherheitsabstand an der kurzen Leine zu führen.

Tierhalter die keinen kontrollierten Einfluss auf ihren Hund haben können, riskieren nicht nur die Gesundheit anderer, sondern müssen auch für Schäden selbst aufkommen. Wer so unvorsichtig handelt, gefährdet seinen Versicherungsschutz (Tierhalterhaftpflicht).

Problematisch sind ebenfalls Verunreinigungen durch Hundekot. Viele Hundebesitzer gehen mit gutem Beispiel voran und nehmen Hundekot in einer Tüte auf. Die Beseitigung von Hundekot ist in der Straßenreinigungssatzung vorgeschrieben. Verstöße können teuer werden.

Wir bitten um besondere Achtsamkeit an Spielplätzen und Sportanlagen. Diese sind für Kinder und Sportfreunde gedacht.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Finanzielle Hilfen für Hochwasserbetroffene – Jetzt Anträge stellen!

Dank der schnellen Hinweise der Hochwassergeschädigten über die Schadenhöhe wurde bundesweit ein 8 Mrd. Euro umfassender Fluthilfefonds gebildet. Die Mittel werden nicht automatisch an Bedürftige verteilt, sondern nur auf Antrag des Geschädigten ausgezahlt. Darum kümmert sich die Sächsische Aufbaubank Dresden. In der Regel können 80% der Wiederaufbaukosten für Gebäude ersetzt werden. Schäden unter 5.000 Euro sind durch die Betroffenen, bzw. 2.000 Euro durch betroffene Vereine selbst zu tragen. Als Nachweis fordert die Sächsische Aufbaubank die Rechnungen und ein Schadengutachten ein. Anträge können bis zum 31.12.2013 gestellt werden. Antragsformulare erhalten Sie unter :

http://www.sab.sachsen.de/de/p_immobilien/detailfp_ib_51649.jsp oder im Rathaus, Zi. 1.06.

Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass die Gemeindeverwaltung keine Anträge für private Hochwasserschäden stellen darf. Die Sofortschadensmeldung dient nur der Hochrechnung des gesamten Schadensumfangs für die Bereitstellung der Fluthilfegelder.

Nähere Informationen erhalten Sie:
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
E-Mail: servicecenter@sab.sachsen.de
Tel. 0351 4910 - 4966
Fax 0351 4910 - 2 3605

http://www.sab.sachsen.de/de/p_immobilien/detailfp_ib_51649.jsp

12.09.2013

i.A. Martin Lohse, Referent,
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Hinweis:

Voraussichtlich sollen ab 18.09.2013 die vollständigen Antragsformulare zunächst bei der Gemeinde eingereicht werden. Dort wird die Hochwasserbetroffenheit der Gemarkung bestätigt. Die Prüfung der Anträge und die Auszahlung der Mittel wird auch weiterhin über die Sächsische Aufbaubank erfolgen. Über weitere Entwicklungen werden wir informieren.

Einsätze der Feuerwehren im Monat August

02.08.2013, 18.45 Uhr

OF Oberlichtenau

Brandmeldeanlage Mineralquelle technischer Defekt

06.08.2013, 13.24 Uhr

OF Ottendorf u. OF Oberlichtenau

Brandmeldeanlage Redesta technischer Defekt

12.08.2013, 19.51 Uhr

OF Oberlichtenau

Brandmeldeanlage TUNAP GmbH technischer Defekt

16.08.2013, 13.14 Uhr

OF Auerswalde

Tragehilfe für Rettungsdienst

30.08.2013, 14.48 Uhr

OF Oberlichtenau

Brandmeldeanlage Fehlalarm Medi Max Wellnessstudio

Hübschmann
Gemeindewehrleiter

73 Jahre Freiwillige Feuerwehr Garnsdorf

Unser diesjähriger Tag der offenen Tür am 14. September 2013 begann pünktlich 14.45 Uhr mit einem Eröffnungsapell. Anwesend war wie immer unser 1. stellv. Bürgermeister Gert Eidam, der gemeinsam mit dem Ortswehrleiter 12 Beförderungen, 3 Auszeichnungen und 3 Neuaufnahmen durchführen durfte.

Es gab noch ein paar Worte über die Arbeit der Wehr, das neue Gerätehaus und Einsätze in diesem Jahr.

Auf diesem Weg möchte sich auch die Fw Garnsdorf bei allen Bürgern bedanken, die uns den Hochwassereinsatz im Juni durch Essen und Trinken etwas erleichtert haben. Viele Wehren aus Nachbargemeinden folgten unserer Einladung. Auch sehr viele neue Besucher, ob Garnsdorfer oder Gäste kamen gern zu unserem Feste.

Ein besonderes Jubiläum war an diesem Tag das 10-jährige Bestehen mit unserer Partnerwehr aus Murr in Baden Württemberg. Zusammengebracht hat uns 2003 der Sportverein Garnsdorf.

Der Kindergarten Wichtelburg aus Garnsdorf verzauberte uns mit Märchenvorführungen. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis mit den Kleinen und Großen zusammenzuarbeiten. Danke nochmal an alle.

Hüpfburg und Rutschschiff, Basteln und Schminken, Zielspritzen und Feuerwehrfahrten, Zuckerwatte und Feuerwehrsuppe haben die kleinen Gäste sicherlich begeistert. Vielen lieben Dank an die Organisatoren und Durchführenden.

Beim traditionellen MAN-Ziehen über 20 m hat uns zum ersten Mal Ottendorf 2 ganz knapp geschlagen, mit 11,66 sek. In der Frauenmannschaft gewann das Team: Oscht-Wescht G Punkt mit einer Zeit von 13,16 sek. Im Dunkelwerden begeisterten sich viele Kinder beim Lampionumzug.

Ein letztes Highlight war die Feuershow.

Bei Spaß, Tanz und Unterhaltung haben wir und alle Gäste so einen schönen Tag verbracht.

Aber so ein Tag ist nur durchführbar mit der Unterstützung unserer treuen Sponsoren.

Ein großes Dankeschön an Messtechnik Suchy, Dachdecker Ullrich Fuhrmann, Autohof Manfred Riedel, Fam. Gödel, Jürgen Oelsch, Marco Eckarth, Fam. Winkler, Fam. Matzeck, dm-Drogerie Ermafastpassage, Freizeitcenter Garnsdorf.

Liebe Garnsdorfer, wer mehr von uns erfahren möchte oder vielleicht Lust hat einzusteigen kann sich ab dem 10. Lebensjahr bei uns melden.

Kontakt:

Jugendwart Stefan Rau, Tel.: 0151/51226262

Die Aktiven haben jede gerade Woche freitags 19.00 Uhr Dienst. Infos bei Kamerad Holger Werner, Tel.: 3043 oder Kamerad Jens Schumann, Tel.: 3036

i.A. der FFW und Fw. Verein e.V.
H. Werner, Ortswehrleiter



Informationen aus der Bauverwaltung

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Lichtenau sucht ab sofort zur krankheitsbedingten Vertretung einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin zur Leitung des kommunalen Bauhofs

Zum Aufgabengebiet gehören im Wesentlichen:

- der zweckmäßige und wirtschaftliche Einsatz des Bauhofs-personals sowie der Fahrzeuge und Geräte
- die vorausschauende Planung, Kalkulation, Koordination, Überwachung und Abrechnung der durchzuführenden Arbeiten

Die Aufgaben des Bauhofs umfassen schwerpunktmäßig Straßenunterhalt, Gebäudeunterhalt, Unterhalt und Pflege gemeindlicher Grünanlagen und Spielplätze, Winterdienst, Betreuung gemeindlicher Veranstaltungen.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit erwarten wir:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Meister/in oder Techniker/in im handwerklichen oder technischen Bereich
- eine mehrjährige Berufserfahrung mit Personalverantwortung
- Organisationstalent, Entscheidungskraft, Durchsetzungsvermögen sowie soziale Kompetenz
- Einsatzbereitschaft und körperliche Belastbarkeit
- freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- Grundkenntnisse im kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich einschl. EDV-Grundkenntnisse (z.B. Word, Excel)
- Bereitschaft zu Winter- und Wochenenddiensten sowie zur Arbeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse 3 (alt) bzw. B + CE

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem bauhoftypischen Handwerkerberuf und mindestens 3 Jahre praktische Berufs- und Leitungserfahrung. Die Erlaubnis zum Führen von Fahrzeugen bis mindestens 7,5 t ist zwingend.

Die Bewerber sollten ihren Wohnort in der Gemeinde Lichtenau bzw. angrenzenden Kommunen haben. Weiterhin erwarten wir von den Bewerbern große Zuverlässigkeit, selbstständige eigenverantwortliche Arbeitsweise, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Pflichtgefühl.

Die Vergütung erfolgt nach den Tarifvorschriften des öffentlichen Dienstes.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Diese schicken Sie bitte unter Benennung der Stelle bis zum 15.10.2013 an:

Gemeinde Lichtenau
Auerswalder Hauptstraße 2
09244 Lichtenau.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Verlegung S 200 bei Ottendorf

Sven Morlok, Wirtschaftsminister und Dr. Michael Pollok, Bürgermeister beraten vor Ort

Am Montag, dem 16.09.2013 haben sich Sven Morlok, Wirtschaftsminister und Dr. Michael Pollok, Bürgermeister über den aktuellen Stand der Verlegung der S 200 in Ottendorf informiert. Seit Mai 2013 sind erste Bauaktivitäten auf der rund 1,2 Kilometer langen Baustelle zu sehen. Bis Herbst 2015 soll eine 245 Meter lange Brücke inklusive Lärmschutzwänden das Ottendorfer Tal überspannen. Ein Hochwasserrückhaltebecken für den Feldbach, das bei Hochwasser den Ottendorfer Bach entlasten soll, wird ebenfalls gebaut. Hierbei, so wurde bei der gemeinsamen Inspektion deutlich, kommen 250.000 Euro Mehrkosten auf die Gemeinde zu. Eine entsprechend prozentuale Erhöhung der Fördermittelsumme stellte der Wirtschaftsminister in Aussicht. „Mit der Realisierung wird die Verkehrsachse Chemnitz – Mittweida entsprechend gestärkt und es entsteht ein leistungsfähiger Autobahnzubringer zur A 4. Außerdem wird die neue Trasse der S 200 die beste-

hende Ortsdurchfahrt Ottendorf entlasten. Dies bedeutet ein Mehr an Lebensqualität und Verkehrssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger“, so fasste Sven Morlok, Wirtschaftsminister das Ziel der Bauarbeiten zusammen. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf rund 12 Millionen Euro. Den Zuschlag für den Bau der Stahlbetonbrücke hat Max Bögl erhalten. Sie wird zu 75 Prozent mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der noch laufenden Finanzierungsperiode (2007 bis 2013) gefördert.



i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Beratung zwischen Sven Morlok (l.), Wirtschaftsminister und Dr. Michael Pollok, Bürgermeister, Foto: Martin Lohse

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Oktober 2013

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Alte Kolonie	bis 15.10.2013	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Gemeinschaftsmaßnahme Trinkwasser / Abwasser / Kanalarbeiten / Straßenbauarbeiten
Goethestraße von Auerswalder Hauptstraße bis 40 m vor Schillerstr.	03.06. – 06.12.2013	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Gemeinschaftsmaßnahme Trinkwasser / Abwasser / Kanalarbeiten / Straßenbauarbeiten
Karl-Marx-Straße von Goethestraße bis August-Bebel-Straße	03.06. – 06.12.2013	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Gemeinschaftsmaßnahme Trinkwasser / Abwasser / Kanalarbeiten / Straßenbauarbeiten
Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahmen: Grenzmarken/Grenzpunkte in den Bauabschnitten sowie Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.			
Auerswalder Hauptstraße zwischen Haus-Nr. 52A und Haus-Nr. 80	24.06 – 31.10.2013 danach Winterpause	Vollsperrung	Straßenbau S204 OD Auerswalde 2. BA
OT Garnsdorf Garnsdorfer Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe Haus-Nr. 85)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Brücke An den Pfarrfichten	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
OT Niederlichtenau Schafgasse	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
OT Oberlichtenau Obere Hauptstraße Höhe H.-Nr. 18 bis 32	19.08. – 13.12.2013	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung Trinkwasserleitung 2.BA
OT Ottendorf Hauptstraße (Brückenbauwerke über den Dorfbach Höhe Einmündung „LPG-Straße“ und „Pappelweg“)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Mittweidaer Straße (S200) im Bereich Einmündung Krumbacher Straße	bis auf Weiteres	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Bau Regenrückhaltebecken im Zuge Verlegung S200 Ottendorf

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aktuelle Wohnungsangebote der Gemeinde Lichtenau

3-Raum Wohnung, Am Fritzschtg 4 in Niederlichtenau

Geschoss: 1. OG rechts
 Wohnfläche: ca. 71,01 m²
 frei ab: sofort
 mit Keller und PKW Stellplatz

Kaltmiete 290,00 EUR
 Stellplatz (Nr. 21) 5,11 EUR
 TV-Anschluss 7,50 EUR
 Betriebs- u. Heizkosten 142,00 EUR
Gesamtmiete 484,61 EUR

Kaution: 990,00 EUR (3 Kaltmieten)

Die Wohnung ist mit neuem Laminat ausgestattet und wurde malermäßig neu instand gesetzt.

Angebote gelten unter der Voraussetzung, dass die Wohnungen nach Auszug sofort wieder vermietbar sind.

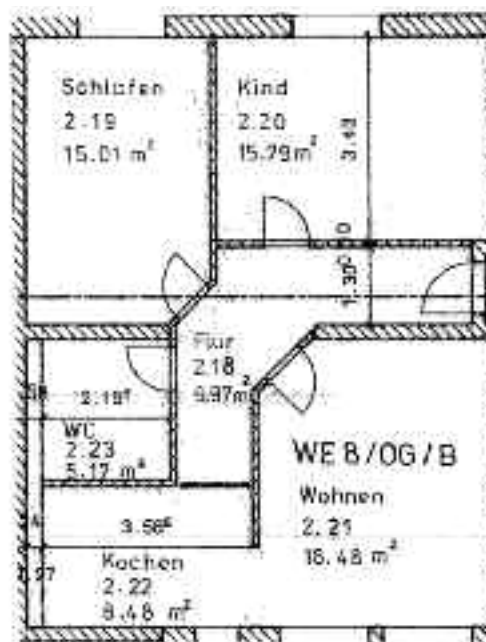
Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße
 09244 Lichtenau

Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Buchholtz
 Telefon: 037208/800-40

E-Mail: stefanie.buchholtz@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



3-Raum Wohnung, Am Fritzschtg 4 in Niederlichtenau

Verpachtung Gaststätte mit Bowlingbahn

Die Gemeinde Lichtenau verpachtet voraussichtlich ab Juni 2014 im Sportcenter Ottendorf, Schulstr. 15 eine Gaststätte mit Bowlingbahn und Freianlagen (Gesamtgröße ca. 218,12 m²).

Anfragen richten Sie bitte an: Gemeinde Lichtenau,
 Frau Stefanie Buchholtz, Telefon: 037208/800-40
 E-Mail: stefanie.buchholtz@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
So	29.09.	13.00 – 18.00	Herbstfest im Olipark	Olipark Oberlichtenau Sachsenstraße	Oli-Park
So	29.09.	14.45 – 16.00	Stargast: Pittiplatsch, der Liebe Stargast: Gudrun Lange	Olipark Oberlichtenau Sachsenstraße	Oli-Park
Di	01.10.	19.30	„Malerei“ Jean Schmiedel / Chemnitz, zu sehen bis 22.11.2013	DGH Auerswalde	dorf-galerie auerswalde, Frau Schubert Tel.: 037208/2566
Sa	12.10.	14.00	Herbst- und Kinderfest bei der Feuerwehr Oberlichtenau	Bahnhofstraße 20 OT Oberlichtenau	OF Oberlichtenau
Sa	12.10.	19.00	Tanz in Krumbach	Ehem. Gasthof Dorfstraße	Ortsfeuerwehr Krumbach

Wir freuen uns auch auf Ihre Veranstaltung! Wünschen Sie einen kostenfreien Eintrag im Veranstaltungskalender, senden Sie uns am besten eine E-Mail an post@gemeinde-lichtenau.de. Noch mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet auf www.gemeinde-lichtenau.de



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 07.10.2013** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnung zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.

Am Freitag, dem 01.11.2013 bleibt das Rathaus Lichtenau geschlossen.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:
nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau – (auch bei Hochwasserfragen):

Telefon: 03 72 08/800 10
Fax: 03 72 08/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Bauverwaltung geschlossen
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:

am **Dienstag**, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)

Dienstag, den 08.10.2013

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau

Bahnhofstraße 9 (Villa)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Tel.-Nr.: 037208/88 41 67)

Bücherei – Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr (kein Tel.)

DRK Kinder- und Jugendtreff –

Auerswalder Str. 8, Tel.-Nr.: 037208/88 44 81

Montag: geschlossen
Dienstag bis Donnerstag:
13.00 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:
13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport Telefon: 037 31/19 222
FAX Leitstelle Freiberg 03 73 1/32 225
(auch für Gehörlose)
E-Mail Leitstelle Freiberg
rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 037 63/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst
Tel.: 0 18 02/30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen
Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de

Polizeirevier Mittweida Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen
Informationen Tel.: 0351/ 8928261
Messwertansage im Landeshochwasserzentrum Tel.: 0351/ 8928260

MDR-Videotext ab Seite 530 Information
Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen (auch bei Hochwasserfragen) Tel.: 03731/ 799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de Aktuelles
⇒ Waldbrandwarnstufen;
www.smul.sachsen.de/sbs/ ⇒ aktuelle Waldbrandgefährdung ⇒
Liste der Warnstufen; www.gemeinde-lichtenau.de ⇒ aktuelle Waldbrandstufen und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15

Redaktionsschluss nächstes Amtsblatt:
Montag, 14. Oktober 2013, 16.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zi.1.08)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Weitere Informationen

DIE GEMEINDEBÜCHEREIEN EMPFEHLEN:

Oberlichtenau

Hannelore Freisleben – Zwischen Kiefern und Dünensand

→ „Einst wurde sie „die Lütte von Köster Krusemann“ genannt. Nach mehr als siebzig Jahren steht sie wieder vor ihrem Geburtshaus auf der Insel Usedom. Sie erinnert sich: Da waren die Eltern, die Geschwister, die Freundin Susanne. Keiner wusste so schön wie Großvater Krüger die Geschichte von der versunkenen Stadt Vineta zu erzählen. Die Eisenbahn fuhr das erste Mal über die Insel. Sie brachte so viele Geheimnisse mit. Und natürlich Urlauber. Ihr fällt die große Sturmflut in der Silvesternacht 1913/14 ein, Mutters Angst vor dem Wasser und schließlich der Umzug auf das Festland. Nach Usedom fahren? „Später“, musste sie andauernd hören. „Später“. Bis sie es fast vergessen hatte.“ Hannelore Freisleben

Herzliche Einladung zur Buchlesung
Am **07.10.13** um **15.00 Uhr** in der Bücherei Oberlichtenau – Hannelore Freisleben liest

aus ihrem Buch – Haus am Fluss

Ein Unkostenbeitrag von 2 Euro wird erbeten. Bitte Ihre Teilnahme anmelden, in der Bücherei oder unter Tel. 037208/4311 bis spätestens 05.10. *Martina Ranft*

Niederlichtenau

Louise Jacobs – Fräulein Jacobs funktioniert nicht

→ „Louise Jacobs wird in die bekannte Kaffeeröster-Dynastie Jacobs hineingeboren. Und von vornherein steht fest: Auch sie soll einmal erfolgreich werden. Doch als Louise in die Schule kommt, wird bald klar, dass sie Mühe haben wird, mit den anderen mitzuhalten. Ein Makel in ihrem leistungsorientierten Umfeld, den ihr zahlreiche Therapeuten und Nachhilfelehrer auszutreiben versuchen – vergeblich. Mit fünfzehn erkrankt sie an Magersucht und wird in eine Klinik eingewiesen. Nach der Entlassung ist vieles besser – doch die Frage bleibt: Was anfangen mit einem Leben, in dem man aus der zugelegten Rolle fällt?“ Louise Jacobs

Johannes Kneifel – Vom Saulus zum Paulus

→ „Johannes Kneifel ist 17, als er zusammen mit einem Freund einen Mann in seiner Wohnung aufsucht und ihn brutal verprügelt. Der Grund: Peter Deutschmann hatte die Jugendlichen kritisch auf ihre rechte Gesinnung angesprochen. Gewalt gehört zu deren Alltag ebenso wie rechte Musik, Alkoholexzesse und das Gefühl, nicht zu dieser Gesellschaft zu gehören. Einen Tag nach der Tat stirbt Peter Deutschmann im Krankenhaus. Johannes Kneifel wird verhaftet und muss für fünf Jahre ins Gefängnis. Die Wende beginnt, als er anfängt, den Gottesdienst zu besuchen, sich mit Seelsorgern auszutauschen. Johannes Kneifel erkennt, dass sein von Wut, Gewalt und Fremdenhass geprägter Weg in eine Sackgasse führt - und findet zum Glauben und zu Gott. Auf ihn vertraut er heute. Die Tat und die Zeit im Gefängnis werden ihn sein Leben lang begleiten.“ Johannes Kneifel

Martina Ranft und Jana Schrammel

Ihre Fahrbibliothek kommt



OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstr. 221
gegenüber Rittergut

montags
15.45 – 17.15 Uhr

07.10.

04.11.

02.12

OT Krumbach

An der Feuerwache
Dorfstraße 13

mittwochs
15.45 – 17.00 Uhr

16.10.

13.11.

11.12.

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke

mittwochs
13.30 – 15.30 Uhr

16.10.

13.11.

11.12.

Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen

Telefon: 03 72 07-99320

Telefax: 03 72 07-99322

Handy Bus: 01 70-7 61 89 61

E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

aus dem Ortsteil Auerswalde

Hildegard	Ranft	am 06.10.2013 zu 89 Jahren
Herta	Preußner	am 14.10.2013 zu 87 Jahren
Traude	Türpe	am 16.10.2013 zu 85 Jahren
Gerda	Franz	am 25.10.2013 zu 82 Jahren
Regina	Müller	am 27.10.2013 zu 82 Jahren
Marianne	Rauch	am 28.10.2013 zu 82 Jahren
Käthe	Heidler	am 12.10.2013 zu 80 Jahren
Helga	Berthold	am 11.10.2013 zu 79 Jahren
Eberhard	Fensl	am 20.10.2013 zu 79 Jahren
Gerhard	Fritzsche	am 07.10.2013 zu 79 Jahren
Joachim	Gentzen	am 13.10.2013 zu 79 Jahren
Dieter	Landgraf	am 01.10.2013 zu 79 Jahren
Werner	Taubert	am 19.10.2013 zu 78 Jahren
Helga	Hölzel	am 14.10.2013 zu 77 Jahren
Günter	Jahnke	am 28.10.2013 zu 77 Jahren
Joachim	Heppe	am 12.10.2013 zu 76 Jahren
Martin	Jakob	am 31.10.2013 zu 76 Jahren
Helga	Metzner	am 18.10.2013 zu 76 Jahren
Siegfried	Steidten	am 18.10.2013 zu 76 Jahren
Marga	Fritsche	am 26.10.2013 zu 75 Jahren
Wiltrud	Hahnefeld	am 12.10.2013 zu 75 Jahren
Rosemarie	Leithold	am 01.10.2013 zu 75 Jahren
Linda	Mietelski	am 14.10.2013 zu 75 Jahren
Hannelore	Nietzpon	am 02.10.2013 zu 75 Jahren
Klaus-Jürgen	Schmidt	am 28.10.2013 zu 75 Jahren
Erhard	Schutt	am 18.10.2013 zu 75 Jahren
Karin	Seidler	am 21.10.2013 zu 75 Jahren
Waltraud	Steidten	am 26.10.2013 zu 75 Jahren
Jürgen	Günther	am 30.10.2013 zu 73 Jahren
Karl-Heinz	Baldt	am 20.10.2013 zu 72 Jahren
Peter	Dohrn	am 13.10.2013 zu 72 Jahren
Wolfgang	Hahnefeld	am 17.10.2013 zu 72 Jahren
Margitta	Hartelt	am 04.10.2013 zu 72 Jahren
Erika	Rößger	am 23.10.2013 zu 72 Jahren
Harald	Rößger	am 14.10.2013 zu 72 Jahren
Manfred	Harlaß	am 19.10.2013 zu 71 Jahren
Heidemarie	Merkel	am 09.10.2013 zu 71 Jahren
Jürgen	Peuckert	am 15.10.2013 zu 71 Jahren
Karin	Rottmaier	am 06.10.2013 zu 71 Jahren
Karin	Schmid	am 13.10.2013 zu 71 Jahren
Peter	Zohlen	am 04.10.2013 zu 71 Jahren
Elke	Barth	am 03.10.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Erika	Brabec	am 21.10.2013 zu 94 Jahren
Elisabeth	Adler	am 07.10.2013 zu 93 Jahren
Gertraute	Schindler	am 14.10.2013 zu 85 Jahren
Margot	Langer	am 17.10.2013 zu 83 Jahren
Henry	Schumann	am 05.10.2013 zu 81 Jahren
Herbert	Tittel	am 25.10.2013 zu 80 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Frieda	Taubenheim	am 18.10.2013 zu 81 Jahren
--------	------------	----------------------------

Gerda	Pechmann	am 24.10.2013 zu 80 Jahren
Gerhard	Uhlig	am 26.10.2013 zu 80 Jahren
Lieselotte	Franke	am 30.10.2013 zu 82 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Horst	Stolz	am 21.10.2013 zu 86 Jahren
Sieglinde	Barsch	am 11.10.2013 zu 74 Jahren
Manfred	Kunert	am 14.10.2013 zu 74 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Martin	Stenz	am 31.10.2013 zu 87 Jahren
Ruth	Naumann	am 27.10.2013 zu 85 Jahren
Anneliese	Ulbricht	am 30.10.2013 zu 85 Jahren
Brigitte	Kellig	am 28.10.2013 zu 81 Jahren
Ruth	Pohl	am 04.10.2013 zu 79 Jahren
Magdalene	Wagner	am 21.10.2013 zu 78 Jahren
Marianne	Leuschner	am 25.10.2013 zu 77 Jahren
Erhard	Renner	am 09.10.2013 zu 77 Jahren
Walter	Hofmann	am 16.10.2013 zu 75 Jahren
Manfred	Hunger	am 13.10.2013 zu 73 Jahren
Joachim	Löffler	am 26.10.2013 zu 72 Jahren
Eva	Löb	am 18.10.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Ingeburg	Henke	am 13.10.2013 zu 88 Jahren
Werner	Mehnert	am 23.10.2013 zu 84 Jahren
Gerhard	Rößner	am 12.10.2013 zu 84 Jahren
Elfriede	Guhde	am 18.10.2013 zu 78 Jahren
Klaus	Gläser	am 24.10.2013 zu 76 Jahren
Gerhard	Gluba	am 04.10.2013 zu 76 Jahren
Peter	Schuh	am 31.10.2013 zu 75 Jahren
Rosemarie	Weißer	am 15.10.2013 zu 74 Jahren
Joachim	Hammer	am 17.10.2013 zu 73 Jahren
Hartmut	Winkel	am 24.10.2013 zu 73 Jahren
Monika	Kraban	am 22.10.2013 zu 71 Jahren
Dieter	Epperlein	am 24.10.2013 zu 70 Jahren
Wolfgang	Ranft	am 12.10.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Ingeburg	Bonitz	am 28.10.2013 zu 85 Jahren
Lieselotte	Richter	am 12.10.2013 zu 83 Jahren
Herta	Friebel	am 24.10.2013 zu 82 Jahren
Irene	Schulze	am 27.10.2013 zu 82 Jahren
Ingeburg	Ducke	am 18.10.2013 zu 81 Jahren
Ehrenfried	Pfeifer	am 20.10.2013 zu 81 Jahren
Walter	Heinze	am 16.10.2013 zu 80 Jahren
Werner	Neuhauß	am 24.10.2013 zu 80 Jahren
Margarete	Wiedemann	am 23.10.2013 zu 80 Jahren
Rolf	Richter	am 12.10.2013 zu 75 Jahren
Inge	Schmidt	am 06.10.2013 zu 75 Jahren
Lothar	Stein	am 27.10.2013 zu 75 Jahren
Annemarie	Steger	am 28.10.2013 zu 73 Jahren
Ingrid	Richter	am 22.10.2013 zu 72 Jahren

Zur Goldenen Hochzeit

gratulieren wir am 5. Oktober **Udo und Karin Fischer**
aus dem Ortsteil Krumbach

am 26. Oktober **Gerhard und Irene Neuhaub**
aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre. Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Nichtamtliche Mitteilungen

Kurz vorgestellt

Bis 3. November Kastanien sammeln und gratis Spiel & Spaß erleben Danach NEU: Wintersaison im Sonnenlandpark

Auch diese Saison gibt's wieder die beliebte Kastanien- und Eichelsammelaktion für die im Wald des Sonnenlandparks lebenden Tiere. Das sind zum einen freilaufende Sika-hirsche und im Streichelgehege warten Ziegen und Eseln auch im Winter darauf gefüttert zu werden. Außerdem wohnt seit einem Jahr ein stattlicher Rothirsch namens „Heinrich“ im Wald mit seiner Familie. Daher können Kinder bis 12 Jahre bei ihrem Besuch im Sonnenlandpark alle gesammelten Kastanien/Eicheln für die Tiere abgeben und erhalten ab 10 Kilo gesammelter Früchte einmal freien Eintritt in den Erlebnispark.

Diese Aktion gilt bis 03. Nov. 2013 nur für Kinder in Begleitung ihrer Eltern am Tag der Abgabe und ist nicht mit Gutscheinen kombinierbar. Und ein weiteres Herbst-Highlight erwartet sie: Das Oktoberfest am 2. November.

NEU: der Sonnenlandpark startet im November in seine erste Wintersaison. Das heißt die IN-Sola ist geöffnet, Wanderungen zu unseren Tieren sind möglich, Fahrten mit dem Wellenflieger und die Spielplätze (je nach Wetterlage) können im November, Februar sowie März immer Samstag und

Sonntag, an Feiertagen und in den Ferien von 10.00 – 17.00 Uhr genutzt werden. Weitere Infos finden Sie auf:

www.sonnenlandpark.de oder auf Facebook.

Anita Müller

Kontakt: Sonnenlandpark Lichtenau
Sachsenstraße 6
09244 Lichtenau
Tel. 037208/883978
www.sonnenlandpark.de
info@sonnenlandpark.de

Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

Mittelschule Lichtenau – Juli 2013

Ein erfolgreiches Schuljahr 2012/2013 endete am 12.07.2013. Am 11.07.2013 fand an unserer Mittelschule ein sportlich-kultureller Abschlusstag statt. Bei fachlichen bzw. sportlichen Wettbewerben wurde die vielseitigste Klasse gesucht und prämiert. Bevor die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen am nächsten Tag ihre Jahreszeugnisse erhielten, wollte das Lehrerkollegium die Kinder und Jugendlichen mit viel Spaß und selbst gegrillten Würstchen in die Sommerferien verabschieden.

Neben der Ausgabe der Jahreszeugnisse an alle Mittelschüler am 12.07.2013, wurden zum Schluss alle Schülerinnen und Schüler, die einen Notendurchschnitt besser als 2,0 erreichten, mit einer Urkunde und einem gemeinsamen Gruppenfoto ausgezeichnet.

Unmittelbar danach begannen für die Kinder und einen Großteil der Lehrerinnen und Lehrer die wohlverdienten Sommerferien.

Immer eine Woche vor Beginn der Ferien, in diesem Jahr am 05.07.2013, werden die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen aus der Mittelschule verabschiedet. 2013 fand die Zeugnisausgabe für die Absolventen in den schönen Räumlichkeiten der Parkschänke in Limbach-Oberfrohna statt.

Von 11 Hauptschülern (verlassen die Schule nach der neunten Klasse) schafften acht den Hauptschulabschluss und ein Schüler, Lucas Art aus Ottendorf, sogar den qualifizierenden Hauptschulabschluss.

41 Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen erreichten den Realschulabschluss, wobei drei Mädchen mit ihrem Zeugnis herausragende Leistungen vollbrachten.

Ellen Schindler aus Chemnitz/Glösa mit einem Durchschnitt von 1,3, Maria Franz aus dem OT Merzdorf und Jasmin Heim aus Niederlichtenau mit jeweils einem Durchschnitt von 1,38 erreichten mit ihren Leistungen das Prädikat „Sehr gut“.

Allen erfolgreichen Absolventen unseren herzlichen Glückwunsch! Das Lehrerkollegium bedankt sich auf diesem Weg für die sachliche und engagierte Zusammenarbeit mit den Eltern und Elternvertretern.

R. Berger

Schulleiter MS Lichtenau

PS: Die Mitglieder des Gemeinderates und der Bürgermeister schließen sich den Glückwünschen an.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die erste Etappe vom neuen Schuljahr habt ihr schon fast geschafft! Nicht mehr lang, dann stehen schon die Herbstferien vor der Tür. Selbstverständlich hat der Club in der unterrichtsfreien Zeit wieder von 10.00 Uhr an geöffnet. Bei allen, die schon seit morgens im Club sind, sorgt Ramona fürs leibliche Wohl. Neben unseren allgemeinen Angeboten wie Billard, Tischtennis, XBOX 360 oder Computer könnt ihr in den Ferien eure eigene Seife herstellen. Dabei sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt – ihr habt zwischen verschiedenen Formen, Farben und Aromen die freie Wahl. Für die Materialien erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag. Das Highlight in den Herbstferien wird unsere Halloweenparty am 1. November. Achtung: Der Club öffnet an diesem Freitag bis 22.00 Uhr.



Unsere Champions vom Go-Kart-Ausflug

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
Thilo Rasch & Franziska Bitz



Das InternetCafé und medienpädagogische Projekt im KONTAKT LICHTENAU

*KONTAKT – Jugend- und Gemeinschaftszentrum LICHTENAU,
Auerswalder Hauptstr. 193, 09244 Lichtenau*

ICAFF startet wieder durch!

Nachdem das erste halbe Jahr im ICAFF von einem Umbruch und lediglich sporadischen Öffnungszeiten geprägt war, ist seit Anfang Juli wieder regelmäßig geöffnet. Dieser Neustart wurde auch durch meine Anstellung als Sozialpädagoge realisiert. Mein Name ist Uwe Straßberger, ich bin 32 Jahre alt, ursprünglich aus Chemnitz und habe in Regensburg Pädagogik mit Schwerpunkt Medienpädagogik studiert. In unserer Einrichtung habt Ihr als Kinder und Jugendliche die Möglichkeit unter Anleitung im Internet zu surfen sowie am PC zu spielen oder zu arbeiten.



Uwe Straßberger

Neben diesen Aktivitäten sind für Euch auch verschiedene medienpädagogische Projekte in Planung. Dabei stehen sowohl das Erhöhen Eurer Medienkompetenz als auch der Jugendschutz im Vordergrund.

Darüber hinaus könnt Ihr bei uns auch verschiedenen Aktivitäten ohne Medieneinsatz wie z.B. Tischtennis, Fußball, Kochen oder verschiedene Brettspiele durchführen. Außerdem bieten wir auch regelmäßig Wettkämpfe, Aktionen oder Ausflüge an und helfen Euch gerne bei Euren Hausaufgaben sowie bei der Ausbildungs- und Berufsfindung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Di 13.30 Uhr – 19.00 Uhr
Do – Fr. 13.30 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 17.00 Uhr – 18.30 Uhr
(anschließend ist EC-Jugendkreis)

Ich freue mich darauf, Euch im ICAFF zu begrüßen.

Uwe Straßberger



Senioren

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im DRK Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:

Die **Geburtstagsfeiern** finden an Dienstagen von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt: 08.10., 05.11., 03.12.

Spielenachmittage sind von Dienstag-Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann
Buschsiedlung 37
09244 Lichtenau
037208/2645

R. Petermann

Am 3. September 2013 feierten die Senioren zur Eröffnung des 17. Dorffestes

Seniorenclub Auerswalde e.V. und DRK Seniorentreff eröffnen die Festwoche zum 17. Dorffest in der Ortschaft Auerswalde mit großem Zuspruch.

Wie jedes Jahr trafen sich anlässlich des Dorffestes in der Ortschaft Auerswalde die junggebliebenen Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung und feierten im Dorfgemeinschaftshaus.

Unter dem Motto: Musik bringt Freude. Schlager und Lieder von Gestern und Heute hatte der Vorstand zur Unterhaltung und zum Tanz die Party-Diskotheek aus Zwönitz mit einem Showerlebnis für unsere Senioren eingeladen.

Der junge Mann brachte mit Musik, Spaß, und guter Unterhaltung unsere Senioren und Gäste ganz schön in Schwung. Dabei wurde viel gelacht und getanzt.

Jeder konnte sich von der Lebensfreude unserer älteren Generation überzeugen.

Die Zeit verging viel zu schnell und am Ende bedankten sich alle Senioren mit viel Beifall bei dem Musikanten, bei den Organisatoren die den Raum liebevoll dekoriert hatten, bei unseren Bäckermeister Roder und bei Bernd Mohr für die Bewirtung. Ebenso herzlich bei unserer Rita Rühl.

Unsere Veranstaltungen sind immer auch ein Dankeschön an die fleißigen Helfer bei der Seniorenbetreuung.

Es wäre sehr schön, wenn sich weitere Bürger unserer Gemeinde mal bei der nächsten Veranstaltung am 3. Dezember selber ein Bild von dieser Lebensfreude unserer Senioren machen.

Niemand ist zu jung um mit unserer älteren Generation nach einem arbeitsreichen Leben gemeinsam fröhlich zu sein.

Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch!

Für den Vorstand

Manfred Mehner (auch Fotos)



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Aus der alten Auerswalder Chronik - Über das Ende der Fron- und Dienstgerechtigkeiten - Teil 6

Wie im dem letzten Beitrag angekündigt, geht es in der Folge um den Auerswalder Anteil. Es sind die Grundstücke, die zum Rittergut Auerswalde gehörten. Der Eigentümer des Rittergutes war auch der Graf Vitzthum von Eckstädt auf Schloss Lichtenwalde. Aus diesem Grunde folgten den Hinweisen zum Lichtenwalder Anteil in der Chronik die Hinweise aus dem Ablösungsrezeß der Grundstücksbesitzer des Auerswalder Anteils.

Zur Ablösung gelangten vertragsgemäß (§ 1a) „die dem Rittergute Auerswalde zu leistenden Frondienste aller und jeder Art“. Im § 1b des Vertrages steht folgendes: „...das dem Rittergute zustehende Schafhutungsbefugnis in seinen ganzen, rechtlich hergebrachten Umfange, mit Ausnahme der Benutzung des Dorfweges zu Auerswalde und des bereits bestehenden Weges über das Gemeindegrundstück Christian August Köhler, Gartengrundstück Brc (Brandkataster) Nr. 33, als welche Wege dem Rittergute Auerswalde zur Mitbenutzung als Schaftrieb in der bisherigen Breite vorbehalten sind und von der Ablösung ausgeschlossen bleiben.“ Aus dieser Formulierung ergibt sich, dass auch die Schafhutungsbefugnis der Ablösung unterlag - bis auf die beschriebene Ausnahme. Beim Gartengrundstück Brc-Nr. 33 dürfte es sich um das heutige Grundstück Am Kirchberg 4 oder um einen Teil

davon handeln. Zu bemerken ist, dass das angrenzende Grundstück (Bäckerei Roder) bis mindestens 1846 noch der Gemeinde gehört haben soll und der Weg zum Grundstück Köhler vermutlich über dieses Grundstück führte.

Der Chronist nennt in der Folge „die ganze Reihe der Besitzer“ unter Benutzung der Nummer im Brandkataster (Brc). Genannt werden alle Namen, welche der Chronist aufgeschrieben hat. Auch wurde versucht, den damals genannten Grundstücken die heutige Hausnummer zuzuordnen. Die genannten Personen waren die Besitzer der Grundstücke etwa vor 160 Jahren. Zwischenzeitlich hat es viele Veränderungen gegeben - auch hinsichtlich der Brandkatalasternummern. Letztere haben sich seit 1746 mindestens 3 x geändert. Sie waren früher die Hausnummern der Grundstücke.

Bauergüter

Brc 052 - **Saupe**, Gottlob Friedrich; 1 Hufe; Auerswalder Hauptstr. 176 (?)
Brc 104 - **Enge**, Karl Gottlieb; ¾ Hufe; Am Erlbach 1(?)
Brc 110 - **Gränitz**, Christian Friedrich; ¾ Hufe; Lichtenauer Weg 4
Brc 118 - **Metzler**, Christian Friedrich; ¾ Hufe; Auerswalder Hauptstr. 157

Brc 123 - **Irmischer**, Traugott Friedrich; ¾ Hufe; Auerswalder Hauptstr. 141
Brc 132 - **Kunze**, Karl Gottlob; 7/12 Hufe (14 Ruthen); Auerswalder Hauptstr. 73
Brc 134 - **Hahn**, Johann Gottlieb; ½ Hufe; Auerswalder Hauptstr. 117
Brc 139 - **Ludwig**, Johann Friedrich August; ½ Hufe; Auerswalder Hauptstr. 109
Brc 142 - **Fritzsche**, Johann Gottfried; ¾ Hufe; Auerswalder Hauptstr. 99
Brc 148 - **Fritzsche**, Friedrich August; ½ Hufe; Auerswalder Hauptstr. 83/85
Brc 132 - **Kunze**, Karl Gottlob; 7/12 Hufe (14 Rutengut); Auerswalder Hauptstr. 73
Brc 157 - **Böhme**, Johann Christian; 1 Hufe; Auerswalder Hauptstr. 65
Brc 160 - **Franke**, Johann Samuel Friedrich; 7/12 Hufe (14 Rutengut); Auerswalder Hauptstr. 53/59 (?)
Brc 163 - **Böhme**, Christian August; ¾ Hufe; Auerswalder Hauptstr. 51
Brc 166 - **Seltmann**, Karl Friedrich; 2/3 Hufe; Auerswalder Hauptstr. 47
Brc 167 - **Kertzsch**, Johann Christlieb; ½ Hufe; Auerswalder Hauptstraße 43

Fortsetzung folgt

Klaus-Jürgen Schmidt
Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Ein kurzer Rückblick auf das Siedlungs- und Kinderfest anlässlich des 100 - jährigen Bestehens der Oberen Siedlung in Auerswalde vom 30. August bis 1. September 2013

Der Auftakt war am Freitagabend im Siedlerheim. Die Veranstaltung zur Siedlungsgeschichte besuchten 14 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Zu Beginn wurde die neue Broschüre vorgestellt. Das Heft 11 der „Beiträge zur Geschichte von Auerswalde“ beinhaltet die Chronik der Wohnbebauung in der Siedlung in den vergangenen 100 Jahren. Nach den ersten Arbeiten hat sich gezeigt, dass es nicht so einfach ist 100 Jahre Baugeschichte zusammenzufassen und das unter Beachtung der mehrfach veränderten gesellschaftlichen Verhältnisse mit unterschiedlichen Rechtsgrundlagen. Fertiggestellt ist der Teil 1 der Broschüre, welcher die Entwicklung bis zum Jahre 1930 umfasst. Es wird einen 2. Teil, möglicherweise sogar einen 3. Teil geben. Ein Termin der Fertigstellung dieser Teile kann noch nicht genannt werden.

In einer Fotoschau wurde u. a. anhand von historischen Kartenmaterials die Parzellierung und Bebauung erläutert und dazu Beispiele genannt. Präsentiert wurden auch einige Gebäudefotos, Grundrisse und Ansichten bzw. Baupläne, sowie Dokumente über die Organisation und Siedlungsbedingungen.

Die Besucher hatten an allen 3 Tagen die Möglichkeit auf Ausstellungstafeln eine Dokumentation über die Baugeschichte zu betrachten, die zum Teil auch dem Inhalt der des 1. Teils der Broschüre entsprach.

Der Sonnabend war den Kindern vorbehalten. Nach dem schlechten Wetter in den vergangenen beiden Jahren war uns dieses Jahr wieder einmal richtig schönes Festtagswetter beschert. Wir haben uns sehr gefreut, dass mindestens 130 kleine und große Gäste ab 14.30 Uhr das Kinderfest besucht haben. Über 30 Kinder und 50 Erwachsene beteiligten sich am Abend am

Lampionumzug. Wir bedanken uns bei allen Siedlungsbewohnern, die mit viel Liebe entlang der Umzugsstrecke ihr Grundstück geschmückt hatten.

Wie in der Einladung angekündigt, wurden auf dem Gelände am Siedlerheim alle vorgesehenen „Stationen“ für die „Betätigung“ der Kinder aufgebaut. Zunächst ist die Bastelstraße zu nennen. Viele Kinder nutzen die Möglichkeit einige kreative Arbeiten auszuführen und sie wurden dabei von Helfern angeleitet und unterstützt. Als besonderes „Objekt“ hatten die Organisatoren das Basteln kleiner Flöße mit einem Logo des Siedlervereins auf dem Segel vorbereitet. Ein kleines Bassin ermöglichte sogar den praktischen Einsatz. Auch beim Kinderschminken war ein regen „Betrieb“ zu verzeichnen. Viel Spaß gab es bei den kleinen sportlichen Herausforderungen und Geduldsspielen. Für gute „Leistungen“ erhielten die Kinder kleine Präsente.

Auch auf der Hüpfburg konnten sich kleine und auch größere Kinder austoben. Uns war es in diesem Jahr wieder gelungen mit dem Pferdezucht- und Pensionsbetrieb „Winkelhof“ aus Chemnitz den Einsatz von zwei Reitpferden mit Betreuern zu organisieren. Viele wollten reiten und es bildete sich sogar manchmal eine Warteschlange. Das Interesse war so groß, dass die Pferde länger als geplant ihren Runden laufen mussten.

In dieser kurzen Einschätzung des Kinderfestes wurde aus Platzgründen darauf verzichtet die Namen der vielen Helfer zu nennen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Insgesamt haben sich an der Vorbereitung und Durchführung des Kinderfestes 23 Siedlerfreundinnen und Siedlerfreunde beteiligt. Bei allen aktiven Mitstreitern bedanken wir uns ganz herzlich.

Unser Dank gilt auch allen Besuchern.

Ihre Teilnahme hat wieder einmal gezeigt, dass der Aufwand für die Vorbereitung nicht vergeblich war und durch den regen Besuch Anerkennung gefunden hat.

Noch ein paar Worte zum Sonntagnachmittag. Zwischen 70 und 80 Besucher konnten sich am Konzert des Wiederauer Blasorchesters erfreuen. Unter den Gästen war auch unser Bürgermeister. Er kündigte an, dass wir zur Finanzierung unserer Veranstaltungen anlässlich des Siedlungsjubiläums aus seinem persönlichen Verfügungsfonds einen Zuschuss von 100,- EUR erhalten werden. Zwischenzeitlich ist das Geld auf unserem Konto eingegangen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Dr. Pollok. Vor Beginn und während des Konzertes schauten wir immer wieder gespannt in den Himmel. Dunkle Wolken kündigten Regenschauer an. Letztlich vertrieb der Wind aber die Wolken und das Wetter hielt bis über das Veranstaltungsende hinaus.

Abschließend noch der Hinweis, dass alle Fotos, die während den Veranstaltungen von der Familie Barth gemacht wurden in Kürze auf unserer Internetseite betrachtet werden können. Internetnutzer müssten dazu die Webseite www.verband-wohneigentum.de/sv-auerswalde-ost aufrufen oder einfach in die Suchmaschine „Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.“ eingeben.

Der Vorstand
Klaus-Jürgen Schmidt
Vorsitzender
Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

17. Auerswalder Dorffest – 125 Jahre FFW 1888 – 2013

Das 17. Auerswalder Dorffest ist Geschichte und somit ist es Zeit, die Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Auf jeden Fall hatten wir Petrus auf unserer Seite, denn das Wetter hätte besser nicht sein können. Selbst der kurze Regenschauer am Sonntagnachmittag tat der Stimmung keinen Abbruch. Am Freitag zur Disko wurde bereits heftig das Tanzbein geschwungen, doch der Samstag sollte noch heiterer werden. Halb drei beglückten das Publikum die Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ aus Auerswalde mit einem zuckersüßen Nachspielen des Kinderbuches „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Im Anschluss hatte der Sportverein SV Wacker seinen Auftritt, bei dem so mancher Gast sich sicher dachte, dass Sport definitiv attraktiv und fit hält. Danach folgte die nächste und hoffentlich nicht letzte Episode der Familie Flotter in Form einer Feuerwehrrübung mit mächtig Rauch, Spaß und Feuer, inszeniert von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde. In diesem Jahr musste sogar die Feuerwehr Oberlichtenau samt Drehleiter zu Hilfe gerufen werden um eine hilflose Person vom Dach zu retten. Direkt im Anschluss vernahm man ungewöhnliche Klänge auf dem Platz. Beim Blick auf die Bühne entdeckte man Männer mit Schottenrock und Dudelsack, die uns mit ihrer Musik verzauberten. Am Abend sorgten die Band Pro M und eine atemberaubende Feuershow für mächtig Stimmung.

Den krönenden Abschluss dieses schönen Festtages bildete das wunderschöne und romantische Feuerwerk.

Danach wurde noch fröhlich weitergetanzt. Auch zum Sonntag war das 17. Auerswalder Dorffest recht gut besucht. Nach dem morgendlichen Gottesdienst sorgte die Band Joe & Co. für die musikalische Begleitung zum Ausklang des Festes. Man kann sagen, das 17. Auerswalder Dorffest war mit Sicherheit eines der schönsten und friedlichsten.

Zum Abschluss noch unseren herzlichsten Dank an all die Menschen, die das diesjährige Dorffest so schön und unvergesslich gemacht haben:

Großen Dank an Fleischerei und Gaststätte Mohr, Bäckerei Ronny Roder, den Sportverein SV Wacker Auerswalde, das tolle Riesenrad, die Hüpfburg für die Kleinsten unserer Gäste, unsere mittelalterlichen Freunde, das Kinderfußballtraining, den Schießstand, das Glücksrad mit niedlichen Gewinnen für die Kinder und alle weiteren Helfer.

Unser besonderer Dank geht an das Team der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde zum Einen für die sehr gute Organisation des 17. Auerswalder Dorffestes und zum Anderen, was noch viel wichtiger ist, dass wir seit 125 Jahren Menschen in unserem Dorf haben, die selbstlos ihr Leben zur Rettung anderer riskieren.

Caroline Richter

Dorffest in Auerswalde – auch 2013 wieder ein Höhepunkt !

Vom 6. bis 8. September fand das 17. Dorffest in Auerswalde statt. Und da in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr ihr 125jähriges Bestehen feierte, war es auch ein Fest der Feuerwehr.

Wie in den vergangenen Jahren, konnten wir wieder viele Besucher auf dem Festplatz begrüßen.

Ihnen möchten wir zuallererst Danke sagen. Danke sagen wir auch allen ehrenamtlichen Helfern, vor allem den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Auerswalde. Möglich wird dieses Fest aber auch nur in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

So werden jedes Jahr finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt und der Platz am Rittergut von den Mitarbeitern des Bauhofes vorbereitet. Dafür dem Bürgermeister, den Gemeinderäten und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung ebenfalls ein großes Dankeschön.

Auch für das leibliche Wohl war wieder reichlich gesorgt. Danke an Bäckerei Roder, Fleischerei Mohr, SV Wacker 22, Forsthaus Garnsdorf, Herrn Jörg Leithold und allen, die für Speisen und Getränke gesorgt haben. Aber auch die Ausstellungen der Rassegeflügelzüchter und der Feuerwehr waren wieder Anziehungspunkt für Groß und Klein. Auch ihnen ein Dankeschön für ihre Arbeit.

Unsere Dorffeste sind inzwischen eine schöne Tradition geworden und diese wird sicher in den nächsten Jahren fortgeführt werden, vielleicht mit neuen „Organisatoren“ und in neuer Form.

Nochmals vielen Dank allen Besuchern und Helfern.

Sabine Seidler
Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.



Rennst du noch oder lebst du schon?

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen am 2. November 2013 in Altmittweida – Referentin: Birgit Sych

Zeit haben in einer beschleunigten Welt - wie soll das gehen? Vorschläge, seine Zeit gut zu planen, gibt es viele. Interessant, vergnüglich und unterhaltsam sind aber wenige. Dieses Referat will Mut machen, ein wenig anders zu leben und zeigt, wie's gehen kann.

Birgit Sych wohnt mit Ihrem Mann in Berlin, ist Mutter von 7 Kindern und von Beruf Lehrerin. Sie wirkt als Referentin bei Frühstückstreffen und Ehenwochenenden. Der Verein Frühstückstreffen für Frauen Franckenberg e.V. lädt herzlich ein am 2. November 2013 von 9.00 bis 11.30 Uhr in den Ritterhof Altmittweida zum leckeren Frühstück mit angenehmer und anregender Unterhaltung.

Bitte melden Sie sich **bis zum 30.10.2013** an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei: Frau Sabine Schaarschmidt, Martinstr. 29, 09244 Lichtenau, Tel. 037206 73963.

Der Kostenbeitrag beträgt 6,- EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind (incl. Frühstück).

Almut Bieber, Vorbereitungsteam Frühstückstreffen für Frauen e.V.

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen Turnzwerge begeistern zum 17. Dorffest in Auerswalde

Am 7. September füllte sich zum frühen Nachmittag der Festplatz in Auerswalde. Nach dem Kindergarten und der Feuerwehr folgte der Auftritt des SV Wacker 22 Auerswalde. Die letzten zwei Wochen wurden fleißig geübt, denn den Zuschauern sollte wieder etwas Neues geboten werden.

Den Start machten die Turnzwerge. In einem kurzen Medley zeigten sie, was jeden Freitag von 15:00 bis 15:45 Uhr in der Auerswalder Turnhalle auf dem Trainingsprogramm steht. Es wurde getanzt, gesprungen, gerollt und balanciert und die zahlreichen Zuschauer gaben begeistert Applaus. Nach den Kleinsten folgten die Kindergruppen des SV Wacker 22 Auerswalde. Ganz Charmeur verteilte Kevin zu den Lollipopps an seine Mädels Riesenlutscher und die Erst- und Zweitklässler zeigten, dass man auch in Gummistiefel und mit Regenschirm tänzerisch eine gute Figur machen kann. Da das Abendprogramm in

diesem Jahr anders ausgestaltet wurde, zeigten unsere Jugendlichen bereits am Nachmittag ihr tänzerisches Können. Zum Abschluss gab die Wettkampfgruppe von den 5-Jährigen bis zu den Erwachsenen

noch einmal alles. Die Bühne verwandelte sich in eine Bodenmatte und die Turnerinnen und Turner zeigten von Galoppsprüngen über Rollen und Handstände bis hin zu Überschlägen was sie so alles drauf haben. Glücklicherweise ging, strahlten die Turner und Trainer zum Schluss in die

zahlreichen Kameras der vielen stolzen Eltern und Großeltern. Alle weiteren Infos sind auf unserer neuen Homepage unter www.wacker-auerswalde.de zu finden.

Romy Knorr



Turner des SV Wacker 22 Auerswalde zum Turnauftritt
(Foto: Annelie Knorr)

125 Jahre Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.

Der ATV Garnsdorf e.V. begeht in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen mit einer Festwoche in der Zeit vom 19.10.2013 bis zum 26.10.2013.

Das Programm der Festwoche sieht folgende Veranstaltungen vor:

- 19. Oktober, 18.00 Uhr** Festveranstaltung für alle Vereinsmitglieder und geladene Gäste
- 21. Oktober, 16.30 Uhr** Wettkampf Turnen der Jungen
- 23. Oktober, 19.00 Uhr** Volleyballturnier der Herren
- 24. Oktober, 16.30 Uhr** Wettkampf Turnen der Mädchen
- 25. Oktober, 18.00 Uhr** lustige Wettkämpfe für Groß und Klein
- 26. Oktober, 14.00 Uhr** Turnen Kür der Jugend und Erwachsenen, anschließend Schauturnen

Zu allen Wettkämpfen sind interessierte Bürger recht herzlich eingeladen. Alle Veranstaltungen finden in der Turnhalle, Rathausstraße 3 in Auerswalde statt.

Steffen Beier
2. Vorsitzender



Favorit wird neuer Lichtenauer Tischtennismeister

Ende August trafen sich die aktiven Tischtennispieler aus unserer Gemeinde, um den Meister des Jahres 2013 zu küren. Dass die Beliebtheit der Sportart immer weiter steigt, lässt sich an der Anzahl der Mannschaften erkennen, welche für die aktuelle Saison im Kreisverband Mittelsachsen gemeldet haben. Waren es vor 10 Jahren noch 3 Teams, so sind es nun 8 Erwachsenenmannschaften, die für den MSV 1928 Ottendorf (1), den SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau (3) und die SG 53 Niederlichtenau (5) an den Start gehen. Hinzu kommen noch Lichtenauer bzw. Vereinsmitglieder, welche für andere Vereine (TSV 1888 Falkenau und SPV Altmittweida) im Punktspielbetrieb antreten.

Da die Finalrunden, aufgrund des wachsenden Teilnehmerfeldes, in den vergangenen Jahren erst weit nach Mitternacht ausgetragen wurden, fand das Turnier in diesem Sommer an zwei Tagen statt. So wurden die 47 Spieler nach ihrer Leistungsstärke der abgelaufenen Saison in ein A- und B-Turnier aufgeteilt. Die erfolgreichsten Teilnehmer des B-Turniers konnten zudem am A-Turnier teilnehmen.

Im B-Turnier kam es zum Duell Lehrer gegen Schüler. Hier musste sich der Trainer Klaus Berger (SG 53 Niederlichtenau) mit seinen

Schützlingen Rico Ludwig (SPV Altmittweida) im Halbfinale und Steffi Klisch (SG 53 Niederlichtenau) im Finale, welche im anderen Halbfinale Heiko Wiese (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau) bezwungen hatte, messen. In beiden Fällen siegt die Erfahrung noch einmal über die Jugend.

Im A-Turnier stand im Halbfinale der Ottendorfer Sven Rothe (SPV Altmittweida) gleich drei Spielern vom SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau gegenüber. Sowohl im Halbfinale gegen Christian Kaube, als auch im Spiel um Bronze gegen die beste Dame der Gemeinde, Nicole Uhlemann, behielten die Oberlichtenauer die Oberhand. Im Finale wurde der Sieger der vergangenen drei Jahre, Christian Kaube, vom neuen Oberlichtenauer Spitzenspieler Philipp Schulz herausgefordert. Der favorisierte Debütant, der in der vergangenen Saison noch Bezirksliga gespielt hatte, setzte sich erwartungsgemäß mit 3:1 durch und trägt nun für ein Jahr den Titel des Lichtenauer Tischtennismeisters.

Marco Schaarschmidt

SG 53 Niederlichtenau Abt. Tischtennis



A-Turnier: v.l. Christian Kaube (2.), Philipp Schulz (1.), Nicole Uhlemann (3.)



B-Turnier: v.l. Rico Ludwig (3.), Dr. Klaus Berger (1.), Steffi Klisch (2.)

HERBST- KINDESFEST BEGIBT SICH SCHLIESSEN

Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau

12. Oktober ab 14.00 Uhr

Alle großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zu einem erlebnisreichen Nachmittag am und im Feuerwehr-Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau.

- Technik zum Anfassen
- Ausstellung der Feuerwehrentechnik
- Vorführungen
- Besichtigung des Gerätehauses
- Kaffee & Kuchen
- Spiele für Kinder (Hüpfburg, Zielspritzen, Schminken, Drachenbasteln ...)
- Lampion-Umzug ab ca. 19.00 Uhr

u.v.m. ...

Für Speisen und Getränke ist gesorgt !!
Deftiges vom Grill und vom Fass !!!!

Ihre
Feuerwehr Oberlichtenau und der
Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
wünschen Ihnen viel Spaß.

20 Jahre Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.

Tanz in Krumbach

*** 12.10.2013 ***

Die Freiwillige Feuerwehr lädt ein auf dem Saal im
Gasthof Krumbach, Beginn 19.00 Uhr

Musikalische Umrahmung mit der Combo Vogt
Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Eintritt frei

Tischvorreservierungen ab 10.10.2013 unter 0172 / 3754903

Karate-Do in Lichtenau: 3 neue Meister (Schwarzgurt-Träger)

Seit vielen Jahren üben sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Lichtenauer Verein Kampfkunstteam GO-JU unter Trainer Jochen Vogel in der „Kunst der leeren Hand“. Kurz vor den Sommerferien stellten sich Roberto Tewes, André Leonhardt und Maximilian Bitz als Schüler einer dreiköpfigen Prüfungskommission in Marienberg zur Meisterprüfung. Alle drei bestanden erfolgreich ihre Prüfung zum 1. Dan und dürfen nun den schwarzen Gürtel tragen. Nach über 12 Jahren Training, Disziplin und Durchhaltevermögen ein toller Erfolg. Unter den insgesamt 11 erfolgreichen Prüflingen befanden sich auch Paul Vogel (1. Dan) vom KKT-Striegistal, welcher seit seinem 5. Lebensjahr Karate trainiert und mehrfach erste und zweite Platzierungen bei Sächsischen Karatemeisterschaften belegte und Romy Scharrer (3. Dan) vom KKT-Chemnitz, welche 1998 im Lichtenauer Verein begann und nunmehr selbst Trainerin ist. Es heißt der 1. Dan ist der schwerste, denn man muss sehr zielstrebig und fleißig an sich arbeiten, um ihn zu erreichen. Der schwarze Gürtel verleiht den Trägern hohes Ansehen und schafft Selbstvertrauen. Für Roberto, André und Maximilian und die anderen neuen Schwarzgurtträger beginnt nun der eigentliche Weg - Karate als Lebensweise lebenslang zu üben. Das soll der Begriff Karate-Do vermitteln. Die Kunst des Karate als Weg, der uns zu einem guten Menschen macht. Und diesen Weg kann jeder gehen, egal wie alt jemand ist und welche körperlichen Voraussetzungen er mitbringt. Viele sehen im Karate immer nur den sportlichen Aspekt, dabei macht dieser nur einen kleinen Teil dieser allumfassenden Kunst aus. Für Kinder und Jugendliche ist der sportliche Wettkampf in der Tat erst einmal der einfachere Weg zur Schulung guter Charakt-

ereigenschaften und vor allem eine tolle Möglichkeit ihre athletischen Fähigkeiten zu entwickeln. Zudem wird im Karate-Wettkampfsport abgestoppt, also keine Trefferwirkung erzielt. Ganz im Gegenteil, dies führt zur Disqualifikation. Alle sollen gesund bleiben und dafür muss sich jeder Karateka diszipliniert verhalten!

Karate ist eine ausgezeichnete Präventions-sportart. Nicht nur für das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt und Kraft und Ausdauer verbessert, auch die Fähigkeit sich zu entspannen und damit allgemein gelassener zu werden sind ganz wichtige gesundheitliche Übungsaspekte, gerade angesichts unserer hektischen Alltagswelt.

Grundlage jeder Kampfkunst ist und bleibt der Gedanke der Selbstverteidigung. Zusammen mit den jahrhundertealten, kultu-

rell angereicherten Traditionen und der immer wieder neu von Mensch zu Mensch, von Herz zu Herz weitergegebenen Lehre, ergibt sich ein reicher Erfahrungsschatz, den jeder Karateschüler in seiner ganz eigenen Weise entdeckt und nutzt und vielleicht sogar einmal selbst weiterreicht. Ein Leben reicht dafür kaum aus. Deswegen gehen wir den Weg gemeinsam.

Derzeit trainieren 35 Mitglieder im Kampfkunstteam Lichtenau. Wer Interesse hat und sich traut kann jederzeit ein Probetraining absolvieren. Und vielleicht stehen in ein paar Jahren ja wieder ein paar Schwarzgurte mehr in der Turnhalle.

Alle Trainingsstandorte, Trainingszeiten und viele Infos unter:
www.kampfkunstteam.de



im Bild v.l.n.r. Roberto, Maximilian, Romy, André, Paul und Trainer Jochen Vogel
Text: Romy Scharrer, Foto: Ron Beer

Lichtenauer Fest der Vereine Sportplatz Niederlichtenau



„Fest der Vereine“ Teil 2

Am Samstag, dem **12. Oktober 2013** laden wir alle Bürgerinnen und Bürger zur Fortsetzung unseres gemeinsamen Festes recht herzlich ein.

Auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten des Schützenvereins in Niederlichtenau finden **ab 15.00 Uhr** das Armbrustschießen und unser Skatturnier statt.

Für unsere jüngsten Besucher haben wir einige Überraschungen vorbereitet. Für das leibliche Wohl ist in bekannter Weise gesorgt.

Bei hoffentlich schönem Wetter erwarten wir viele Besucher.

Heiner Fischer, Festkomitee



SG 53 Niederlichtenau

Der Vorstand möchte den Frauen und Männern der Sektion Fußball sowie allen Spielerinnen und Spielern der Abteilung Tischtennis für die bereits laufende Saison 2013/2014 viel Erfolg wünschen. Mit ansprechenden Leistungen sind alle Mannschaften in den Punktspielbetrieb gestartet. Nun gilt es an die bisher gezeigten Leistungen anzuknüpfen und mit geschlossener Mannschaftsleistung nach weiteren Punkten zu streben. Hierfür wünschen wir gutes Gelingen.

ACHTUNG, ACHTUNG, ACHTUNG!!!!

Wie es in den letzten Jahren eine schöne Tradition geworden ist, möchten wir auch in diesem Jahr wieder ein Herbstfeuer entfachen.

Als Termin wurde Freitag, d. 25. Oktober 2013 ab 19.00 Uhr auf dem Sportgelände der SG 53 Niederlichtenau bestimmt. Für das leibliche Wohl wird in bekannter Weise gesorgt. Wir hoffen auf Teilnahme aller Aktiven.

Der Vorstand
i.A. M. Föhlinger



Kirchennachrichten



KONTAKT Jugend- und Gemeinschaftszentrum LICHTENAU

Auerswalder Hauptstraße 193 - Fon/Fax: (037208) 6 62 90/91 – www.kontakt-lichtenau.de

„Kontakt onTour“

Die Sommerpause ist beendet, das Dorffest war wieder mal der Höhepunkt des Jahres in Auerswalde, jetzt werden die Abende wieder länger und ist vielleicht auch die Zeit, wieder einmal ein Buch zu lesen. Im Bestand des LeseCafé sind mehr als 2000 Bücher, von Erzählungen bis Krimi ist alles dabei. Auch für Kinder und Jugendliche haben wir eine große Auswahl an spannender Lektüre. Alle Bücher können bei uns kostenlos ausgeliehen werden.

Für den Monat **Oktober** haben wir auch wieder eine „onTour“ - Veranstaltung geplant. Diesmal eine kleine Wanderung innerhalb der Gemeinde Lichtenau. Termin hierfür ist Samstag, der 19.10.2013. Treffpunkt für alle

Wanderfreunde ist 10.00 Uhr am Bahnhof Oberlichtenau. Unser Ziel ist die Kirche in Niederlichtenau.

Einen **Kinotag** wollen wir am Freitag, den **25. Oktober** durchführen. Beginn ist **19.30 Uhr**, mehr über den Film erfahren Sie ebenfalls im KONTAKT. Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge im Schaukasten vor unserem Haus.

Unsere Öffnungszeiten und Angebote des LeseCafes:

- montags: 15.00 bis 17.00 Uhr mit Handarbeitsstunde
- dienstags: 14.00 bis 19.00 Uhr Kinderlesetag mit vorlesen

- donnerstags: 10.00 bis 12.00 Uhr Frühstückstreff
- 13.00 bis 17.00 Uhr spielen und basteln
- sonnabends: 15.30 bis 17.00 Uhr Kaffeeklatsch

Und so erreichen Sie uns telefonisch oder per Internet: Telefon:037208 / 66290
E-mail: lesecafe@kontakt-lichtenau.de
Internet: www.kontakt-lichtenau.de
Wir freuen uns darauf, Sie zu einer unserer Veranstaltungen oder im LeseCafé begrüßen zu dürfen.

Sabine Seidler



Die drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf

➤ Sonntag, 6. Oktober – Erntedankfest in Niederlichtenau

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsumgang
14.00 – 17.00 Uhr Offene Kirche
Jeder ist herzlich eingeladen zum Anschauen der geschmückten Kirche, zum Verweilen oder zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

Sonnabend, **05.10. von 14.00 bis 16.00 Uhr Annahme der Erntegaben**, die auch in diesem Jahr wieder für den Treffpunkt Lebenswert in Frankenberg bestimmt sind.

➤ **Mittwoch, 9. Oktober 19.30 Uhr, Reinhardt Pilz - Missionar aus Paraguay**, berichtet in seinem Heimaturlaub von seiner Arbeit, dem Land und den Leuten. Dazu sind auch Sie herzlich eingeladen in das Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf, Martinstraße 73

➤ **Sonntag 13. Oktober, 10.00 Uhr Gottesdienst in Auerswalde mit der Jungen Gemeinde** und einer Band, 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gemeinderaum. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

➤ **Sonntag 27. Oktober, 9.30 Uhr in Auerswalde Kirchweihfestgottesdienst** mit Gemeindeferent Andreas Korb, zugleich Kindergottesdienst

➤ **Donnerstag, 31. Oktober – Reformationsfest – Gemeinsame Busfahrt** der Kirchgemeinde Auerswalde und allen anderen Interessierten **ab 8.00 Uhr** in Oberlichtenau zum Sächs. **Gemeindebibeltag** in der Sachsenlandhalle Glauchau mit Jörg Swoboda, Tobias Rink, Johannes Berthold u. a. Die Teilnahme ist empfehlenswert! Der Bus kommt in Lichtenau gegen 18.00 Uhr wieder an. Informationsblätter liegen in den Kirchen und Pfarrämtern aus. Für die Busfahrt ist eine **Anmeldung bei Pfr. M. Kaube** erforderlich (auf Anmeldehilfe, über Tel. 037 208 / 88 97 57 oder Email: MKaube@t-online.de). Die Fahrtkosten von 10,- EUR sind bis eine Woche vorher in den Pfarrämtern einzuzahlen.

➤ Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Thema: „Bibel – Reformation – Toleranz“ in der Kirche Niederlichtenau

➤ **Bis Freitag, den 15. November** können Sie im Pfarrhaus oder der Ev. Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Auerswalde für die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** Geschenke für Kinder in Kirchengemeinden unserer Welt abgeben. Dazu liegen ab Mitte Oktober Faltblätter mit wichtigen Informationen aus. Im Pfarrhaus für Auerswalde stehen dafür auch leere Schuhkartons bereit.



für kleinere Kinder: parallel zum Hauptgottesdienst

für alle Schulkinder: **freitags 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr**

Am 25. Oktober und 1. November ist Ferienleuchtturm!

Bibelmusical-Tage

In der Region Frankenberg+Ihna

21. bis 25. Oktober 2013

Bildungszentrum Frankenberg

„Mit Musik und Theater als Bibel entdecken“



Wir wollen die Bibel lebendig machen und sie für alle Kinder und Jugendliche erfahrbar machen. Wir laden Sie ein, mit uns an der Bibel zu entdecken. Die Teilnahme ist kostenlos, nur die Fahrtkosten sind zu zahlen.

Anmeldungen über: Kirchgemeinde Frankenberg, Tel. 037206/2734, Mail: kg.frankenberg@evlks.de

Es grüßen Sie herzlich ihre Pfarrer:

Pfr. M. Kaube
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

„C- pur“ im Oktober

Nun schon zum 8. Mal in diesem Jahr heißt es: „Bühne frei“ für „C-pur“ im KONTAKT.

Was ist das eigentlich dieses „C-pur“, wird sich so Mancher fragen.

Es ist eine Veranstaltung für alle, die Fragen zu Gott, der Welt und dem Leben haben für Menschen jeden Alters.

Jeweils ein spezielles Thema wird auf unterschiedlichste Art beleuchtet, musikalisch, praktisch, poetisch, humorvoll und eben pur.

Neben Referenten aus ganz Deutschland bereichern auch immer wieder musikalische Gäste das Programm, wie z. B. Rups von den Randfichten oder die HAPPY SISTERS aus Lichtenau.

Für alle kleinen Gäste von 3 bis 8 gibt es „C-mini“, das Kinderprogramm.

Beim Oktober-„C-pur“ freuen wir uns auf unsere ganz speziellen Gäste: Christine Dost, Krankenschwester im Bethanien Chemnitz, und die Adorfer Brassband!

„C-pur“, eine Veranstaltung der LKG Auerswalde e.V.,
am 27. Oktober 17.00 – 18.00 Uhr (anschließend Imbiss)
im KONTAKT, Jugend- und Gemeinschaftszentrum LICHTENAU.
Infos auf: www.cpur.info

Sabine Seidler



Nachgereicht

Raum für Ideen - Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH gewinnt Mittelstands-Oskar der Patzelt-Stiftung

Frank Menzl gründete 1992 seine Firma zunächst als Einzelunternehmen. Bereits zwei Jahre später wurde sie in eine GmbH umgewandelt. Heute verwirklichen 30 Angestellte Ideen für Räume.

Als Anbieter mobiler Räume vermietet, baut, transportiert, betreut und verkauft die Menzl GmbH Containermodule für verschiedenste Anlässe. Zum Beispiel sorgt ein speziell ausgestatteter Bühnencontainer bei kulturellen Veranstaltungen für eine besondere Raumatmosphäre. Das heißt, weg vom biederen Container-Image hin zum modernen Event-, Spezial- oder Lagercontainer. Die Menzl GmbH kooperiert dabei unter anderem mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Mittweida.

Neben der Markteinführung neuer Containermodule wurde im vergangenen Jahr die Firmenflotte um einen Schwerlastanhänger vergrößert und in ein modernes 3D-Visualisierungsprogramm investiert. In den vergangenen zwei Jahren konnte die Umsatzsteigerung von rund einer Mio. Euro im Vergleich zu den Vorjahren bestätigt und weiter ausgebaut werden.

In der Regel werden jährlich ein oder zwei Azubis ausgebildet. Der beste in den Jahren 2010 und 2012 wurde in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Feste Veranstaltungen für die gesamte Belegschaft wie Betriebsfeier und Firmenausflug stärken den Zusammenhalt im Team. Kosten für gesundheitsfördernde Fitness-Maßnahmen der Mitarbeiter trägt das Unternehmen.

Vielfältig ist das Engagement der Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH in der Region. Die Firma unterstützt beispielsweise den Eisenbahnfreunde Chemnitztal e. V., sponsert Lern- und Arbeitsbücher des Kinder- und Jugendschutzvereins Thüringen und Verkehrssicherheits-Sets für die Kita „Rappelkiste“ in Lichtenau. Geschäftsführer Frank Menzl ist außerdem Vereinsvorsitzender im Förderverein der Grundschule Ottendorf e. V.

Die Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH wurde zum 7. Mal von der Gemeinde Lichtenau, dem BVMW Sachsen, Mittweida, der IMM Holding GmbH (IMM Gruppe) und der Deutsche Post AG - Direkt Marketing Center Berlin zum Wettbewerb nominiert. 2012 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. Oskar Patzelt Stiftung

Dem großartigen Erfolg der Firma gebührt Dank und Anerkennung. Es gratulieren ganz herzlich die Mitglieder des Gemeinderates und Dr. Michael Pollok, Bürgermeister zum Mittelstands-Oskar.

Wir wünschen dem Unternehmen und den Mitarbeitern viele erfolgreiche Ideen und zufriedene Auftraggeber.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

